DER MONIKANER

DIE AKTUELLE HAUSZEITSCHRIFT

2019/20

1. PREIS 2X GEWONNEN:

- **Innovationspreis** von Sauerland Initiativ 2019
- **Best Practice Award** 2019 von Pro Hauswirtschaft

PROFESSIONELLE AUSBILDUNG

1500.- Euro für die beste Auszubildende

MITARBEITER UND TIERE

Mitarbeiter bringen Tiere mit zur Arbeit und integrieren sie

FOHLEN WIRD GETAUFT

Die Geburt der Fohlenstute „Bailey“ wird gefeiert

48
Preisverleihung des Innovationspreises von Sauerland Initiativ

inhalt

HAUSMELDUNGEN

4 EDITORIAL
4 HERZLICH WILLKOMMEN
6 VERANSTALTUNGSPLAN Seniorenwohnen im Park
7 VERANSTALTUNGSPLAN Haus Monika/Haus Alex
9 WIR GRATULIEREN: Geburtstagsjubilare 2019
11 WIR NEHMEN ABSCHIED
12 BEWOHNER STELLEN SICH VOR
14 DER BEWOHNERBEIRAT
15 Die kath. KOMMUNIONFEIER
Der evangelische GOTTESDIENST
16 TERMINPLÄNE 2019
17 DER GEDENKGOTTESDIENST
FORTBILDUNGEN 2019

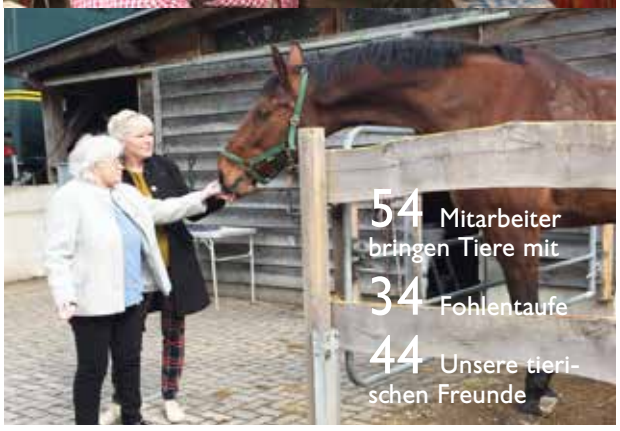
DIE ALZHEIMER GESELLSCHAFT HOCHSAUERLANDKREIS e.V.

64 WELTALZHEIMERTAG 2019
62 REGIONALES DEMENZNETZWERK
62 BERATUNGSANGEBOT Demenz
63 VORTRÄGE Demenz
63 WAHLEN ALZHEIMER GESELLSCHAFT
64 WELTALZHEIMERTAG 2019

IMPRESSIONEN IM JAHRESVERLAUF

18 NIKOLAUS
19 ADVENTSFEIER MIT DEN GRUNDSCHÜLERN
20 WEIHNACHTSFEIERN
22 JAHRESAUSKLANGPARTY
23 GEBURTSTAGSJUBILARE
24 KARNEVALSSITZUNG im Haus Monika
26 KARNEVAL im SWIP
27 ALTWEIBER MIT DEN GRUNDSCHÜLERN
28 KREATIVE MORGENRUNDEN
29 DAS FITNESSBUFFETT
30 OSTERN
31 OPERETTE, CHRISTI HIMMELFAHRT
32 DER MAI IST GEKOMMEN
34 FOHLENTAUFE
36 BLUMEN PFLANZEN
37 MUSICALBESUCH
38 SCHÜTZEN- UND SOMMERFEST IM HAUS MONIKA/ALEX
40 SPÄTSOMMERFEST IM SWIP
41 MITARBEITERJUBILARE U. VERABSCHIEDUNGEN
43 EISTONI, MUSIKSTUNDEN
44 UNSERE TIERISCHEN FREUNDE
46 OKTOBERFEST

34
Fohlentaufe



AKTUELLES

48 INNOVATIONSPREIS VON SAUERLAND INITIATIV
50 GEWINNERPARTY
51 PREISVERLEIHUNG: BEST PRACTICE AWARD PRO HAUSWIRTSCHAFT
52 NACHHALTIGES VERPFLEGUNGSKONZEPT
56 PREISWERTE PFLEGESÄTZE
57 GESPRÄCHSRUNDE MIT SEELSORGERIN GERTRUD HUPE
57 DANKSAGUNG EINES ANGEHÖRIGEN
58 MITARBEITER BRINGEN TIERE MIT ZUR ARBEIT MANFRED URBAN UND SEIN HUND ROXI
60 DAS VORLESEPROJEKT AKTUELLER DENN JE
66 PROFESSIONELLE AUSBILDUNG

Impressum.

Herausgeber: HAUS MONIKA
St. Georgstr. 14
57392 Bad Fredeburg

Redaktion: petra-vollmers-frevel@t-online.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Alexandra Götte, Veronika Sommer, Christine Schipper, Mechthild Hessmann, Andrea Salamon, Marianne Leber, Birgit Quaas, Alexander Braun, Barbara Schultz

Grafik-Design/
Text/Photos: Petra Vollmers-Frevel

Haus Monika

Haus Alexander

Herzlich

Im **Haus Monika** und **Haus Alexander** erwartet Sie ein buntes Wochenprogramm, welches Sie unserer aktuellen Programmtafel im Foyer des Hauses oder dem ausliegenden Wochenplan entnehmen können. Unser Angebot, um Gemeinschaft und Aktivitäten zu fördern, ist umfangreich: Da gibt es z.B. Bewegungsübungen im Morgenkreis, Gedächtnistraining in der Grübelgruppe oder Musik-, Tanz- und Bastelnachmittage. Sehr beliebt sind die großen Feste wie Karneval, Sommerfest, Schützenfest, Erntedankfest oder die Weihnachtsfeier. Lassen Sie sich überraschen! (S. S. 6/7 Veranstaltungsplan, S. 16 Jahresplan).
Bei Fragen, Problemen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Frau Birgit Quaas (Pflegedienstleitung), Frau Ingrid Schendel (Hausleitung Monika) und Frau Helga Piepho (Hausleitung Alexander).

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des Monikaners,

wir freuen uns sehr über unsere Auszeichnungen in diesem Jahr: Der „Innovationspreis Sauerland“ von Sauerland Initiativ wurde in der Warsteiner Brauerei am 14. August 2019 feierlich verliehen. Wie Sauerland Initiativ Geschäftsführer Peter Sieger sagte: „Für ein bemerkenswertes, ganzheitliches Unternehmens- und Betreuungskonzept.“ (S. S. 48-50). Außergewöhnlich hier ist, dass wir als einziges Unternehmen im HSK den Preis bereits zum 2. Mal bekamen.
Der „Best Practice Award 2019“ wurde am 14. Nov. auf dem Bundeskongress Pro Hauswirtschaft in Köln verliehen. Redakteurin vom renomierten Fachverlag Vincentz Network in Hannover und Jurymitglied Ina Füllkrug ist von dem Ernährungs- und Küchenkonzept unseres Pflegezentrums Haus Monika begeistert: „Dieses nachhaltige Verpflegungskonzept für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität ist ein Leuchtturmprojekt für die Hauswirtschaft. Es beinhaltet einen ganzen Strauß an klugen Ideen und kreativen Angeboten, die mit viel Herzblut umgesetzt werden.“(S. 55-59). Dank an alle Mitarbeiter der Häuser Monika, Alexander und Seniorenwohnen im Park für die engagierte Mitarbeit und Umsetzung der Konzepte, die letztendlich immer der Verbesserung der Lebensqualität der Hausbewohner dienen.
Neben diesen beiden Auszeichnungen gibt es wieder viele weitere Höhepunkte im Jahresverlauf: Die Geburt des Fohlens „Bailey“ am 14. Mai diesen Jahres mit anschließender Taufe (S. 34), die Feste des Jahres, wie Karneval-(S.24), Schützen-(S.38) und Oktoberfest (S.46), oder das Vorleseprojekt (S. 60) mit Musicalbesuch (S. 37) und Adventsfeier (S. 19).
Ein Tip: Das Demenznetzwerk HSK veranstaltet am 17. Dez. 2019 eine öffentliche Veranstaltung mit dem Thema: “Gesund altern im ländlichen Raum“ mit interessanten Referenten wie Dr. Wilhelm Stuhlmann und Franz Müntefering (S.62). Anmeldung erforderlich!
Eine interessante Lektüre wünscht
Petra Vollmers-Frevel
Monikaner- Redaktion, Öffentlichkeitsarbeit

Seniorenwohnen im Park

willkommen!

Herr Matthias Frevel
Geschäftsführer

Im Haus **Seniorenwohnen im Park** - Ein Zuhause für Demenzerkrankte - bieten wir ebenfalls Gemeinschaftsveranstaltungen, wie Musik-, Tanz- und Bastelnachmittage an. Im täglichen Morgenkreis werden z.B. physiomotorische Angebote mit Musik oder Gedächtnistraining durchgeführt.

In der urigen Bauernschänke finden Hausfeste, Geburtstagsfeiern, Frühschoppen und die großen jahreszeitlich orientierten Feiern statt. Informationen finden Sie dort ebenfalls am Aushang des Hauses oder im ausliegenden Wochenplan, (s. S. 6 / 7 Veranstaltungsplan, S. 16 Jahresplan).

Frau Birgit Quaas, Pflegedienstleitung HAUS MONIKA und SENIORENWOHNEN IM PARK

Pflegedienstleitung Frau Birgit Quaas und Hausleitung Frau Stefanie Sternberg stehen Ihnen bei Fragen, Problemen oder Anregungen gerne zur Verfügung. Auch die freundlichen Mitarbeiter der einzelnen Wohngruppen geben gerne Auskunft.

Sehr bedeutend für die Hausbewohner sind die, in beiden Häusern regelmäßig stattfindenden Gottesdienste beider Konfessionen (s. S. 15).

Frau Helga Piepho
Hausleitung ALEXANDER

Frau Ingrid Schendel
Hausleitung MONIKA

Frau Stefanie Sternberg
stellvertr. Pflegedienstleitung SENIORENWOHNEN IM PARK

VERANSTALTUNGS

SENIORENWOHNEN IM PARK

Exemplarischer Wochenplan 2019/20

	WANN ?	WAS ?	WO ?
Montag	Ab 07:15 10:00 11:00 12:00 Ab 13:00 15:00 18:00	Frühstücksaktivierung Bewegungsangebote Hauswirtschaftliche Tätigkeiten Mittagsaktivierung Einzelbetreuung Klönkaffee Abendessen	
Dienstag	Ab 07:15 10:15 12:00 Ab 13:00 15:00 18:00	Frühstücksaktivierung Aufenthalt im Park Mittagsaktivierung Einzelbetreuung Musikcafe Abendessen	
Mittwoch	Ab 07:15 10:00 11:00 12:00 13:00 Ab 15:00 18:00	Frühstücksaktivierung Sich regen bringt Segen Einzelbetreuung Mittagsaktivierung Backen im Wohnbereich Klönkaffee Abendessen	
Donnerstag	Ab 07:15 10:00 12:00 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Vorleseprojekt Mittagsaktivierung Kaffeetrinken Geschichtenzeit Abendessen	
Freitag	Ab 07:15 10:00 12:00 15:00 18:00	Frühstücksaktivierung Kegelrunde Mittagsaktivierung Kurzgeschichten Abendessen	
Samstag	Ab 07:15 Ab 10:30 12:00 Ab 15:00 18:00	Frühstücksaktivierung Gesprächsrunde Mittagsaktivierung Klönkaffee Abendessen	
Sonntag	Ab 07:15 Ab 09:30 12:00 Ab 15:00 18:00	Frühstücksaktivierung Gottesdienst am TV im WB Mittagsaktivierung Kaffeetrinken mit gemütlichem Beisammensein Abendessen	Alle WB

Die Gottesdienste finden regelmäßig wöchentlich abwechselnd im Haus Monika und Seniorenwohnen im Park statt (Bericht s. S.15):

Katholische Kommunionfeier: Jeden Mittwoch um 10.00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst: Montags um 10.15 Uhr, s. Aushang

- WOCHENPLÄNE

HAUS MONIKA UND HAUS ALEXANDER

Exemplarischer Wochenplan 2019/20

	WANN?	WAS?	WO?
Montag	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10.00 Uhr 11.45 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15:30 Uhr	Frühstücksaktivierung Einzelaktivierung Morgenkreis Kinderleicht und tierisch Fit Mittagsaktivierung Einzelaktivierung Kaffee Gedächtnistraining	Monika/Alexander Alexander
Dienstag	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10.00 Uhr 11.45 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Frühstücksaktivierung Einzelaktivierung Morgenkreis Wissensquiz der Tiere Mittagsaktivierung Kaffee Vorlesestunde	
Mittwoch	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10:00 Uhr 11.45 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Frühstücksaktivierung Einzelaktivierung Hauswirtschaftsgruppe Morgenkreis Mittagsaktivierung Kuchenduft liegt in der Luft Klönkaffee Zeitungsrunde	Haus Monika Haus Alexander
Donnerstag	8.00 Uhr 10.00 Uhr 11.45 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Frühstücksaktivierung Vorleseprojekt Besuch der Grundschule Mittagsaktivierung Einzelaktivierung Kaffee Gesellschaftsspiele	Haus Alexander Haus Monika
Freitag	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10.00 Uhr 11.45 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Frühstücksaktivierung Einzelaktivierung Morgenkreis Mit Schwung ins Wochenende Mittagsaktivierung Einzelaktivierung Kaffee Wünsche und Bedürfnisse	Monika/Alexander
Samstag	8.00 Uhr 10.00 Uhr 11.45 Uhr 15.00 Uhr	Frühstücksaktivierung „Frühschoppen“ Mittagsaktivierung Gemütliches Kaffee trinken	Monika/Alexander
Sonntag	8.00 Uhr 10.00 Uhr 11.45 Uhr 15.00 Uhr	Frühstücksaktivierung TV Gottesdienst Mittagsaktivierung Klönkaffee	Monika/Alexander

Leitung Sozialtherapeutischer Dienst: **Alexandra Götte**

Park Haus Monika

Herzlichen Glückwunsch liebe Bewohnerjubilare!

Einen Geburtstagsgruß möchten wir an alle Bewohnerinnen und Bewohner richten, die im Jahr 2020 einen runden Geburtstag feiern.

Geburtstagsjubilare 2020 im Haus Monika/Alexander

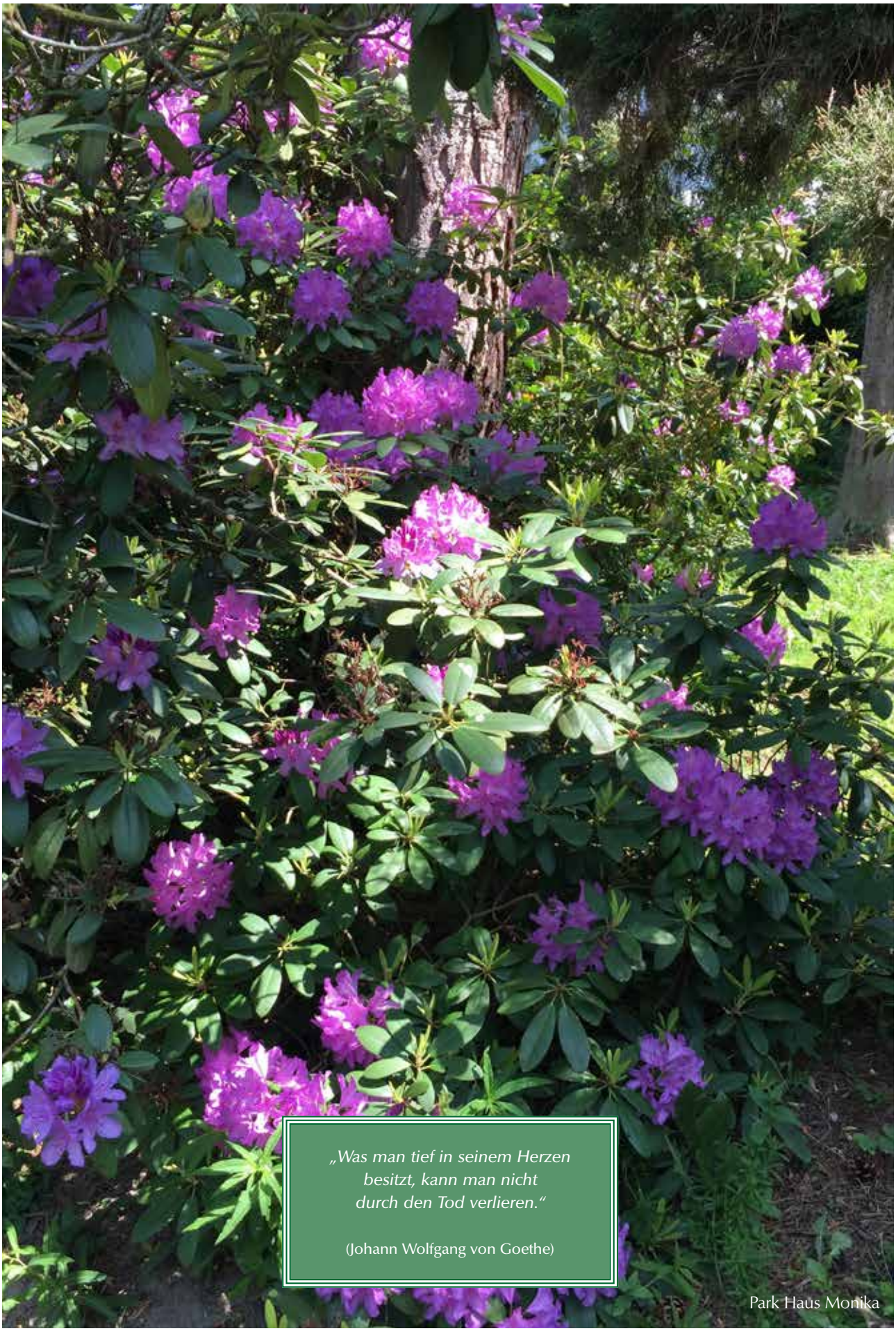
14.01.2020	Kevekordes, Waltraud	70 Jahre
16.02.2020	Geueke, Gisela	80 Jahre
16.03.2020	Hennemann, Paula	95 Jahre
26.05.2020	Rickert, Gisela Martha	85 Jahre
13.07.2020	Schulte, Josefa	85 Jahre
05.08.2020	Schneider-Freyermuth, Inge Helene	85 Jahre
28.10.2020	Schäfers, Hilde	103 Jahre

Geburtstagsjubilare 2020 im Seniorenwohnen im Park

11.02.2020	Tuszynski, Brigitte	90 Jahre
20.03.2020	Sdebel, Halina	80 Jahre
01.04.2020	Rickert, Elfriede	90 Jahre
08.05.2020	Becker, Maria	90 Jahre
16.05.2020	Brinkers, Elisabeth	85 Jahre
20.07.2020	Prokop, Hildegard	95 Jahre
23.10.2020	Vollmer, Marianne	80 Jahre

Auch das ist Kunst, ist Gottesgabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.

(Johann Wolfgang von Goethe)



„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Park Haus Monika

Wir nehmen Abschied von unseren lieben, verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohnern

Verstorbene im Haus Monika /Haus Alexander von November 2018 bis November 2019 (nach Gedenkgottesdienst am 06.11.18)

Voss, Heinz	13.11.2018
Wulff, Gisela	24.11.2018
Reintke, Maria	26.11.2018
Hesse, Gertrud	13.12.2018
Teschner, Erwin	12.01.2019
Guntermann, Hubert	15.01.2019
Schneider, Reinhold	02.02.2019
Sander, Rita	06.02.2019
Bettelhäuser, Karl-Ludwig	14.02.2019
Stöwer, Gertrud	18.02.2019
Brinkers, Erich	18.03.2019
Biskoping, Anna	11.03.2019
Rauer, Eva	12.03.2019
Kleinschmidt, Trude	24.03.2019
Krächter, Helmut	10.04.2019
Greitemann, Margarete	17.04.2019
Richter, Klemens	17.04.2019
Simon, Klemens	01.06.2019
Maffei, Gertrud	25.06.2019
Vollmer, Hildegard	29.06.2019
Gödde, Maria	06.08.2019
Novatsek, Armand	14.08.2019
Schober, Konrad	20.08.2019
Peschel, Klaus	24.08.2019
Balzer, Antonie	08.09.2019
Luges, Helga	17.09.2019
Möser, Hedwig	23.09.2019
Richter, Gotthard	17.10.2019
Lobe, Heinz	23.10.2019
Hebbecker, Rita	24.10.2019

Verstorbene im Seniorenwohnen im Park von November 2018 bis November 2019 (nach Gedenkgottesdienst am 06.11.18)

Wagner, Rolf	19.02.2019
Brüning, Waltraud	09.03.2019
Steininger, Kurt	08.06.2019
Koßmann, Hedwig	25.08.2019
Rüskamp, Rosemarie	21.09.2019
Feldmann, Martha	01.11.2019

Der Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen findet im November jeden Jahres statt. *(S. Bericht S. 17)*

BEWOHNER STELLEN SICH VOR

Liebe Leserinnen und Leser,
gerne möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Ingeborg Hué, geboren bin ich am 26. Mai 1933 in Ostpreußen.
Die „Stationen" in meinem Leben: Als Erste kam die Flucht aus Ostpreußen nach Mecklenburg, wo wir wieder Landwirtschaft hatten. Mit 17 bin ich alleine in den Westen. Dort konnte ich bei meiner Tante in Saalhausen wohnen.
Bei Falke war ich als Näherin beschäftigt. Durch den Turnverein Saalhausen habe ich meinen Mann kennengelernt und wir haben 1957 geheiratet.
Bis 1972 haben wir mit unseren 3 Kindern in Meggen gewohnt. Danach zogen wir für 13 Jahre nach Hallenberg und dann wieder zurück nach Meggen. Neben Familie und Haushalt pflegte ich gerne unseren großen Garten und ich habe viel genäht.
Als die Kinder ihre eigenen Wege gingen, (mein Sohn wohnt in Berlin, meine ältere Tochter in Kanada und die Jüngste in Bad Fredeburg) beschlossen mein Mann und ich 1990 nach Spanien auszuwandern.
Wir hatten eine sehr schöne Zeit dort. Mein Mann starb 2004. Ich blieb alleine, was mir sehr schwer fiel.
Durch Operationen an Rücken und Hüfte war ich fortan auf fremde Hilfe angewiesen, was nicht immer so einfach war. Meine jüngste Tochter zeigte mir Bilder vom Seniorenwohnen im Park und jetzt wohne ich bald schon 1 Jahr hier (21.10.2018) und habe meine Entscheidung nicht bereut. Das Haus ist sehr schön. Die Freundlichkeit und Hilfe, die mir hier entgegengebracht wird, ist unbeschreiblich. Das Schönste ist, dass ich nie alleine bin und meine Tochter besucht mich regelmäßig.

Frau Inge Hué

Liebe Grüße
Inge Hué

Frau Hildegard Knoche

Liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist Hildegard Knoche, geboren bin ich am 10.05.1937 in Landenbeck. Dort wuchs ich mit 7 Geschwistern in einer Großfamilie auf und erlebte eine schöne Kindheit.
Nach der Schulzeit lernte ich in einer Krankenhausküche das Kochen, welches mir sehr viel Freude bereitet hat. Später lernte ich meinen Mann kennen. Wir bekamen 3 eigene Kinder und nahmen noch Pflegekinder zu uns auf, um unsere Familie zu vervollständigen. Ich habe heute noch Kontakt zu allen und das macht mich glücklich und froh.
Seit dem 06.12.2018 wohne ich nun im Haus Alexander, wo ich mich in der Gemeinschaft, die wie eine Großfamilie ist, sehr wohl fühle. Alle meine Lieben kommen mich hier besuchen. Sehr gefreut hat es mich diesen Sommer, dass ich Schützenkönigin wurde, welches gebührend gefeiert worden ist.

In meiner Freizeit halte ich mich bei gutem Wetter im Garten auf und helfe mit bei der Pflege der Blumen. An ungemütlichen oder kalten Tagen beschäftige ich mit lesen und Fernsehn schauen.

Mit freundlichen Grüßen
Hildegard Knoche

Frau Edeltraut Möbius

Liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist Edeltraut Möbius. Ich bin am 19.12.1931 in Gusten, Kreis Ohlau in Schlesien geboren. Ich bin mit zwei älteren Brüdern aufgewachsen. Meine Eltern führten eine Gärtnerei und ein Lebensmittelgeschäft. 1945 wurden wir aus Schlesien vertrieben. Wir wurden in Winterberg einquartiert. Der Neuanfang war sehr schwer. Dann erhielten wir noch die Nachricht, daß mein ältester Bruder in Stalingrad gefallen war. Ich lernte 1952 meinen 2004 verstorbenen Mann kennen. Wir heirateten 1954. Unsere Tochter kam 1955, mein Sohn 1963 zur Welt. Wir hatten ein eigenes Haus. Viele Jahre haben wir Zimmer an Feriengäste vermietet. Ich habe guten Kontakt zu einen Kindern und Enkelkindern. Besonders stolz bin ich auf meine Urenkel.
Seit Dezember 2018 wohne ich im Haus Monika. Mir gefällt das gemeinschaftliche Miteinander. Schön, daß ich nicht mehr allein bin. In meinem Einzelzimmer kann ich ungestört lesen und Fernsehen. Eine Mitbewohnerin ist meine Freundin geworden, das freut mich sehr.

Liebe Grüße
Edeltraut Möbius

DER BEWOHNER**BEIRAT 2019**

In der Beiratssitzung wurde Frau Josefa Schulte als Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt

Die 1. Vorsitzende ist Frau Josefa Schulte (Mitte), Stellvertreterinnen Frau Hildegard Knoche (links), Frau Gisela Rickert (rechts)

Bei der Beiratswahl von Pflegezentrum Haus Monika am 11.07.2019 ist Josefa Schulte zur 1. Vorsitzenden gewählt worden. Die Hausbewohner und ihre Angehörigen können sich mit ihren Fragen und Vorschlägen an sie wenden.

Frau Schulte wurde zum wiederholten Mal als Vorsitzende gewählt, so daß sie ihre Erfahrungen der letzten Jahre sehr gut einbringen kann. Sie wohnt im Haus Alexander.

Ihre Stellvertreter/-innen sind Hildegard Knoche, Gisela Rickert und Elisabeth Grobbel. Ebenfalls zum Beirat gehört das externe Mitglied Rita Godmann.

Im Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) ist im § 22 Abs.2 die „Mitwirkung und Mitbestimmung der Nutzerinnen und Nutzer geregelt, welche Aufgaben und Mitwirkung dem Beirat unterliegen. Hierunter fallen Fragen zur Unterkunft, Betreuung und Aufenthaltsbedingungen aber auch Grundsätze der Verpflegungsplanung, der Freizeitgestaltung und der Hausordnung in der Einrichtung."

DIE KATHOLISCHE **KOMMUNIONFEIER**

Die Katholische Kommunionfeier findet jeden Mittwoch abwechselnd im Haus Monika oder Alexander und im Haus Seniorenwohnen im Park statt.

Die Hausbewohner freuen sich sehr über die regelmäßig stattfindenden Kommunionfeiern. Pastor Ullrich Birkner koordiniert die Helfereinsätze.
Zum Team gehören die ehrenamtlichen Kommunionhelfer/innen und das Wortgottesdienst - Leiterteam Gertrud Hupe-Emmerich, Johanna Droste, Margareta Klinke, Rita Linn, Anne Blais, Monika Lecke, Margret Olles und Alfred Thaler.
Außerdem hält Pastor Ullrich Birkner einmal im Monat die Messe.

Ein herzliches Dankeschön im Namen der Hausbewohner und der Hausleitung für das vorbildliche Engagement.

Pastor Ullrich Birkner (rechts) und Lektor Alfred Thaler

DER EVANGELISCHE **GOTTESDIENST**

Das Gottesdienstteam (von links): Monika Kockelke, Pfarrerin Ursula Groß, Jutta Dellweg

Der evangelische Gottesdienst findet abwechselnd im Seniorenwohnen im Park und im Haus Monika und Haus Alexander statt.

Unter der Leitung von Pfarrerin Ursula Groß und dem engagierten Team von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen findet der Gottesdienst regelmäßig abwechselnd in den Häusern statt.
Der genaue Termin wird per Aushang bekannt gegeben.

Die Helfer/innen sind: Jutta Dellweg, Monika Kockelke und an der Orgel Reinhard Wulbeck.

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team im Namen der Hausbewohner und der Hausleitung für das großartige Engagement.

TERMINPLÄNE 2020 FÜR JAHRESZEITLICHE FESTE UND FEIERN

Feste und Feiern werden vorher durch Aushang bekannt gegeben.

Haus Monika/Haus Alexander

01. Januar	**Neujahrsempfang** Haus Monika/Haus Alexander 10:00
08. Januar	**Neujahrs Gottesdienst** Bistro 10:00
20.Februar	**Weiberfastnacht - Umzug** Haus Alex /Haus Monika 10:00 Uhr
24. Februar	**Rosenmontagsfeier** Haus Alex /Haus Monika 10:00 Uhr
26 Februar	**Aschermittwoch Gottesdienst** Haus Alex/Haus Monika 10:00
10. April	**Karfreitag -Ostereierfärben** Haus Alex /Haus Monika
01. Mai	**Tanz in den Mai** mit Maibaum aufstellen Haus Alex /Haus Monika 15:00 Uhr
Mai	**Ausflug zur Walburgawoche** in Wormbach
Juni	**Musicalbesuch** in der Musikakademie
Juli	**Schützenfest mit Vogelschießen** Haus Monika/ Haus Alex 10:00 Uhr
Oktober	**Erntedankfest**
Oktober	**Oktoberfest** 15:00 Uhr
November	**Gedenkgottesdienst** der Verstorbenen
November	**Senioren Adventskaffee** der Kirchengemeinde in Schmallenberg
November	**Besuch der Kindergartenkinder**
Dezember	**Weihnachtsfeier mit den** **Grundschulkindern** Haus Monika / Haus Alexander 10:00
06.Dezember	**„Nikolausfeier“** Haus Monika/ Haus Alexander Ab 15:00 Uhr
Dezember	**Weihnachtsfeier** für Bewohner und Angehörige Haus Monika / Haus Alex 15:00 Uhr Termin wird noch bekannt gegeben
24. Dezember	**Wir warten auf das Christkind** Haus Monika / Haus Alexander
31. Dezember	**Silvester** Jahresrückblick 2020 Haus Monika/ Haus Alexander

Seniorenwohnen im Park

01. Januar	**Neujahrsempfang** auf den Wohnbereichen
15. Januar	**Neujahrs Gottesdienst** Bauernstube 10:00
20. Februar	**Weiberfastnacht** Bauernstube 10:00 Uhr
24. Februar	**Rosenmontagsfeier** Bauernstube 10:00 Uhr
10.April	**Karfreitag - Ostereierfärben**
30.April	**Tanz in den Mai** mit Maibaum aufstellen Foyer 10:00 Uhr
Mai	**Ausflug zur Walburgawoche** in Wormbach
Juni	**Musicalbesuch** in der Musikakademie
Juli	**Sommerfest** mit kulinarischen Köstlichkeiten
Oktober	**Erntedankfest** Bauernstube
Oktober	**Oktoberfest** 15:00 Uhr
November	**Gedenkgottesdienst** der Verstorbenen
Dezember	**Weihnachtsfeier mit den** **Grundschulkindern** Bauernstube 10:00
6. Dezember	**„Nikolausfeier“** Bauernstube Ab 15:00 Uhr
Dezember	**Weihnachtsfeier** Bewohner und Angehörige Bauernstube ab 15:00 Uhr Termin wird noch bekanntgegeben
24. Dez.	**Wir warten auf das Christkind** auf den Wohnbereichen
31. Dez.	**Silvester** Jahresrückblick 2020 Bauernstube

DER GEDENKGOTTESDIENST
FÜR DIE VERSTORBENEN HAUSBEWOHNER

Jedes Jahr im November initiieren Pfarrerin Ursula Groß, evangelische Altenheimseelsorge, und Pastor Ullrich Birkner, katholische Gemeinde, einen Erinnerungsgottesdienst für die Verstorbenen der Häuser Seniorenwohnen im Park, Haus Monika und Haus Alexander.

Im November gedenken katholische und evangelische Christen der Menschen, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind. Der Gottesdienst wird ökumenisch gefeiert und mitgestaltet von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Konfessionen. Eingeladen sind die Angehörigen und Freunde der Verstorbenen, aber auch Mitarbeiter der Häuser sind willkommen.

Der Gottesdienst 2019 fand am 12. November statt und hatte das Thema: *"Sammle meine Tränen in deinen Krug"*. Nach einem Eingangsteil werden die Namen der Verstorbenen verlesen und für jeden eine Kerze angesteckt. Für die Angehörigen ist diese Gedenkfeier ein wichtiger Bestandteil des Abschiednehmens von ihren lieben Verstorbenen.

HAUSINTERNE **FORTBILDUNGEN 2019**

Um die Qualität der Pflege- und Betreuungsleistungen langfristig zu sichern und kontinuierlich zu verbessern werden für die Mitarbeiter ständig Schulungen angeboten:

Dr. Stuhlmann referierte 2019 hausintern über:
„Persönliches Zeitmanagement", „Wie Menschen mit Demenz versuchen ihre Krankheit zu bewältigen", „Wie kommt es zur Alzheimer Demenz? Risikofaktoren", „Rufen und Schreien - verbal herausfordendes Verhalten", „Signale der Kommunikation", „Kommunikation im Team Teil 1", „Kommunikation im Team 2", „Grenzsituation der Autonomie am Fallbeispiel", „Autonomie trotz Demenz", „Weltalzheimertag: Einander offen begegnen"

Pflegedienstleitung Birgit Quaas: „Jährliche Unterweisung Gewaltprävention" mit S. Sternberg, „Unterweisung Notfallstandards", "Schulung Expertenstandard Mobilität", „Unterweisung Expertenstandard Dekubitusprophylaxe", "Ernährung in der letzten Lebensphase, Unterweisung Expertenstandard Ernährung", „Unterweisung Basishygiene Schutzkleidung" mit S. Rickert, „Umgang mit PEG-Sonden/Sondenkost", „Information der PFK neuer Pflege-TÜV", „Begutachtungsassessment NBA", „Jährliche Hygieneunterweisung" mit S. Rickert"

Der externe Qualitätsbeauftragte Herr Schramme referierte über:
„Indikatorenansatz", „Coaching der Führungsebene"

AP-Messe Nürnberg
Qualitätsbemessungsverfahren/Herausforderung Pflegereform/Personal und Fachkräftegewinnung

Erst-Helfer-Unterweisung Malteser Hilfsdienst

Die neuen Qualitätsprüfungen/ PpSG/Personalmangel/ Qualianforderungen

Universität Osnabrück
DNQP Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Extern Messe Köln und Dortmund
„Durch moderne Führungsstrategien und Digitalisierung die Zukunft sichern", „Generalistik in der Ausbildung"

Extern Lippstadt und Bielefeld
„Indikatorengestützte Beurteilung", „Indikatorenansatz"

Malteser Hilfsdienst: „Ersthelferunterweisung"

Dt. Hygienegesellschaft: „Hygiene-Kongress"

Extern Düsseldorf Vincentz Akademie:
Digitales Recruiting in der Pflegewirtschaft

Jährliche Apothekenunterweisung Herr Peters

NIKOLAUS UND KNECHT RUPRECHT ZU GAST

Auch in diesem Jahr besuchten Nikolaus und Knecht Ruprecht am 06.12. die Hausbewohner und brachten ihnen Stutenkerle. Die Freude der Bewohner war groß und Erinnerungen an früher wurden geweckt. Nikolauslieder sorgten für vorweihnachtliche Stimmung.
Danke Birgit Quaas und Christoph Zöllner!

DIE **ADVENTSFEIER** VON JUNG UND ALT

Sehr genossen haben die Hausbewohner die alljährliche Adventsfeier mit den Schülern der Kath. Grundschule Bad Fredeburg. Die Schüler des Vorleseprojektes der 3. und 4. Schulklassen hatten weihnachtliche Lieder, Geschichten, Sketche und musikalische Darbietungen vorbereitet. Auch die Hausbewohner lasen Geschichten vor. Zum Schluß bekam jeder ein von den Bewohnern gebasteltes Präsent.

DIE WEIHNACHTSFEIERN IM HAUS MONIKA UND ALEXANDER...

... sind Höhepunkte im Jahresverlauf. Gemeinsam mit den Angehörigen wurde in festlich dekoriertem Ambiente gemütlich gefeiert. Das Küchenteam hatte ein leckeres Weihnachtsbuffett gezaubert, es wurde zu der stimmungsvollen Querflötenmusik von Schülerinnen der Musikschule gesungen und Geschichten vorgetragen.
Von den Hausbewohnern und Alltagsbegleitern selbstgemachte Dinge sind auf dem Weihnachtsbasar sehr gut verkauft worden.
Der Erlös kommt den Bewohnern zugute.

... UND IM SENIORENWOHNEN IM PARK

Die Feste mit den Angehörigen waren sehr stimmungsvoll und gelungen. Auch die Krippe mit den Eseln draußen wurde von allen bestaunt.
Gemeinsam haben wir bei weihnachtlichen Leckereien und Querflötenmusik gemütlich gefeiert.

Unsere Weihnachtsleckereien

Gefüllter Bratapfel in Marzipansauce

Haselnuss-Schokoladentorte mit Amarenakirschen

Weihnachtlicher Glühweinkuchen

Backfrische Zimtwaffeln mit heißen Schattenmorellen

Kakaobohnenmousse im Weckglas

Weihnachtlicher Christstollen, Plätzchenteller

Alkoholfreier Rotweinpunsch

Zutaten und Inhaltsstoffe auf Anfrage gerne einsehbar

AN ALLE MITARBEITER

Jahreseinklangparty

WANN: Dienstag, 08.01.2019
ab 11.00 Uhr

WO: Bistro Haus Monika

Liebe Mitarbeiter von Haus Monika, Haus Alexander und Seniorenwohnen im Park,

wir möchten Sie herzlich zum Jahresbeginn am Freitag, 08.01.2019 von 11.00 bis 16.00 Uhr in das Bistro im Haus Monika einladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Ihre Geschäftsleitung

Frau Hedwig Schmidt wurde am 22.08. 2019 85 Jahre. Herzlichen Glückwunsch!

Frau Lucie Anna Störmann feierte am 17.06.2019 ihren 90sten Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

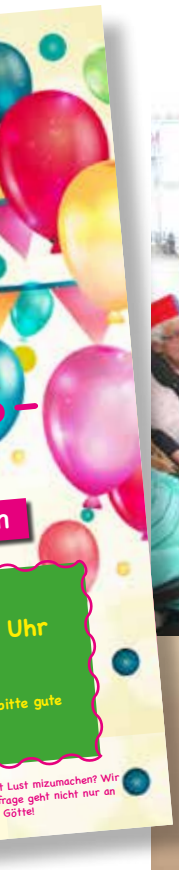
GEBURTSTAGS-JUBILARE

Herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen allen Jubilaren Glück und Gesundheit! Einige von den Jubilaren sind hier abgebildet. Die Geburtstage werden gerne im Bistro des Haus Monika, im Wintergarten von Haus Alexander oder in der Bauernschänke von Haus Seniorenwohnen im Park mit den Familien und Freunden gefeiert.

Frau Gertrud Müller feierte am 13.03.2019 ihren 90sten Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Frau Hilde Schäfers wurde am 28.10.2019 102 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch!

Helau
und Alaaf!!
Helau
und Alaaf!!
KARNEVALS
SITZUNG
der Monikanernarren
WANN: Rosenmontag, 14.30
WO: Bistro Haus Monika
Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und
Laune mitbringen!
Liebe Karnevalsfreunde, wir suchen noch närrische Mitstreiter! Wer ha
suchen Showtalente, Büttenredner, Tanzmariechen, Clowns, etc.. Die Anf
Mitarbeiter, sondern auch an die Hausbewohner!! Bitte melden bei Frau


Uhr
itte gute
Lust mizumachen? Wir
rage geht nicht nur an
Götte!

Helau und Alaaf!!
Helau und Alaaf!!
KARNEVAL
MIT DEM MUSIKER
ADRIAN MOLNAU
WANN: Rosenmontag, 10.00 Uhr
WO: Bauernschänke
Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und bitte gute Laune mitbringen!
Liebe Karnevalsfreunde, Für unsere Karnevalssitzung Rosenmontag Nachmittag im Bistro Haus Monika suchen wir noch närrische Mitstreiter! Wer hat Lust mizumachen? Wir suchen Showtalente, Büttenredner, Tanzmariechen, Clowns, etc.. Bitte melden bei Frau Götte!

KARNEVAL MIT DEN **GRUNDSCHÜLERN**

Die bunt kostümierten Schulkinder und ihre Lehrer besuchen wie jedes Jahr zu Altweiber die Häuser Seniorenwohnen im Park, Haus Monika und Alexander, wo sie von den Senioren bereits freudig erwartet werden. Hausleiter Matthias Frevel wirft unter „Helau“ die Kamelle von den Balkonen.

IMPRESSIONEN DER KREATIVEN **MORGENRUNDEN**

DAS FITNESS-BUFFETT

Im Frühling sorgt das Küchenteam eine Woche lang mit einem gesunden Fitnessbuffett für einen gesunden Start in den Tag.

Die Mitarbeiter freuten sich über frisch ausgepresste Obstsäfte, Müslis, verschiedene Vollkornbrote, herzhafte Brotaufstriche mit frischen Kräutern, Kefir, Quarkspeisen und Obstsalate. Vielen Dank dem Küchenteam!

OSTERN

In der Zeit vor Ostern wird viel gebastelt und dekoriert. Das Eierfärben kurz vor Ostern hat Tradition in den einzelnen Hausgemeinschaften.

BEKANNTE **OPERETTEN-MELODIEN**

präsentierten die Geschwister Margery und Lida Hartmann aus Bochum im Haus Monika. Die Bewohner und Gäste spürten gleich zu Beginn, dass die diplomierten Sopranistinnen sowohl optisch als auch akkustisch im Land der Operette zu Hause sind. Sie traten selbstbewusst und charmant auf und schafften es, die Zuhörer in die Welt der Operette mitzunehmen. Am Ende durfte „Komm mit nach Varasdin“ aus der „Gräfin Mariza“ als Zugabe nicht fehlen.

PROZESSION ZU **CHRISTI HIMMELFAHRT**

Zum wiederholten Mal hat die Bad Fredeburger Prozession zu Christi Himmelfahrt am Haus Monika Station gemacht. Das Wetter hielt sich und viele Hausbewohner konnten teilnehmen.

DER MAI IST GEKOMMEN...

Am 1. Mai werden in den Häusern die Maibäume aufgestellt und zusammen mit den Hausbewohnern geschmückt. Dazu gibt es Bowle und es werden Mailieder gesungen.
Und wenn Herr Malnau Gitarre spielt und singt, wird auch mal das Tanzbein geschwungen.

FOHLENTAUFE

Am 14. Mai kam unser Stutfohlen zur Welt. Mutter Canberra freute sich genauso wie die Hausbewohner, Mitarbeiter und Familie. Täglich können die Hausbewohner von Swip nun beobachten wie es wächst, da es sich auf der Wiese vorm Haus tummelt.

Nach dem Erstellen von mehreren Namenslisten mit Vorschlägen, haben wir uns nun auf den Namen „Bailey“ geeinigt.

An einem sonnigen Nachmittag Ende Mai wurde das Fohlen im Rahmen einer Feier mit Bewohnern und Mitarbeitern „getauft.“ Die Hauswirtschaft backte zur Feier des Tages leckere Crepes. Auch einige Bewohner aus Haus Alex und Monika waren gekommen.

BEPFLANZEN DER BLUMENKÄSTEN

Gemeinsames Pflanzen von Blumen im Frühling macht allen Spaß. Zu beobachten wie die Pflanzen wachsen und gedeihen ist ein Anlaß, morgens an die frische Luft zu gehen. Auch das Kümmern später gehört dazu: Unkraut zupfen und Blumen gießen halten fit.

BESUCH DES MUSICALS IM KURHAUS

Die Chor AG der benachbarten Grundschule hatte die Senioren wieder zur Generalprobe ihres Musicals in das Kurhaus eingeladen. Die Gäste waren begeistert vom Gesang und Bühnenbild des diejährigen Stückes „Im Riff gehts rund“.

Frau Edeltraut Möbius ist Schützenkönigin im Haus Monika! Herzlichen Glückwunsch!

Frau Gunda Schneider wurde Vizekönigin im Haus Monika! Herzlichen Glückwunsch!

Frau Hildegard Knoche (rechts) wurde im Haus Alex Schützenkönigin! Frau Paula Hennemann (links) ist Vizekönigin geworden! Beiden herzlichen Glückwunsch!

EINLADUNG ZUM

Sommer-und Schützenfest

Alle Bewohner und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen. Für Musik ist bestens gesorgt. Herr Bayer singt und spielt Akkordeon!

Wann: Mittwoch, 31. 07. 2019

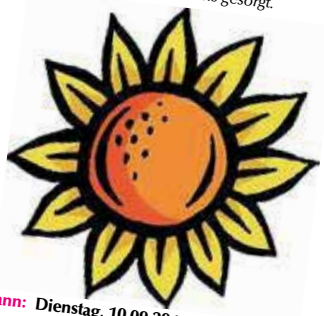
Ablauf: ab 10.00 Uhr Vogelschießen
anschließend Grillen auf der Terrasse
ab 15.00 Uhr Kaffeetrinken mit Musik
im Bistro Haus Monika

Bitte bis zum 22.07.2019 in der Verwaltung anmelden, mit wieviel Personen Sie kommen möchten.

EINLADUNG ZUM

Spätsommerfest

Alle Bewohner und ihre Angehörigen sind herzlich zum Crepeessen eingeladen. Für Musik ist bestens gesorgt.



Wann: **Dienstag, 10.09.2019 ab 10.30 Uhr**
Wo: **Bauernschänke und Terrasse unten**

Bitte bis zum 06.09.2018 bei Frau Götte oder Frau Sternberg anmelden, mit wieviel Personen Sie kommen möchten.

Frau Gyöngy Abt (links) feierte ihr 20 jähriges und Frau Christiane Caplan (rechts) ihr 10jähriges Jubiläum! Herzlichen Glückwunsch! Danke für die engagierte und zuverlässige Mitarbeit. Herzlichen Glückwunsch!

Frau Bettina Lütteke (links) feierte ihr 10jähriges Jubiläum und Frau Mechtild Hessmann (rechts) hatte ebenfalls ihr 10jähriges Jubiläum. Herzlichen Dank für die treue und engagierte Mitarbeit. Herzlichen Glückwunsch!

Frau Mefaret Gürbüz feierte ihr 20jähriges Dienstjubiläum! Danke für die engagierte und zuverlässige Mitarbeit. Herzlichen Glückwunsch!

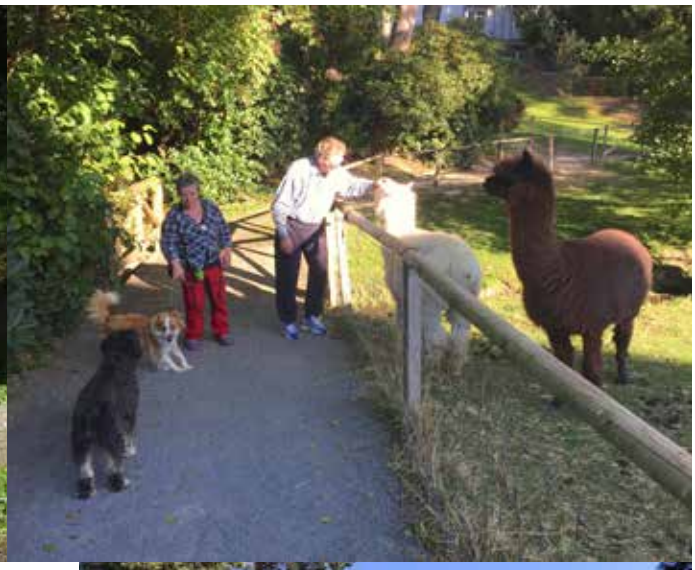
Herzlichen Glückwunsch Frau Dorothee Nielen (links) für ihr 10jähriges Dienstjubiläum und Frau Martina Hanses (rechts) für ihr 10jähriges Jubiläum.

Frau Christa Ladleif wurde nach 29 Jahren verabschiedet (s.Text unten).

MITARBEITERJUBILARE UND VERABSCHIEDUNGEN

...werden gebührend gefeiert. Einige von ihnen sind auf den Photos abgebildet. Wir gratulieren allen aufs Herzlichste, bedanken uns für die engagierte Mitarbeit und wünschen Glück und Gesundheit!

Frau Christa Ladleif ging nach 29 Jahren Mitarbeit in den Ruhestand. Als 42-jährige startete sie ihre Laufbahn 1990 in der Hauswirtschaft von Haus Monika. Nach dem Wechsel in die Pflege absolvierte sie berufsbegleitend von 1994 bis 1997 die Ausbildung zur Pflegefachkraft, um dann die Wohnbereichsleitung zu übernehmen. Nach der 2004 absolvierten gerontopsychiatrischen Zusatzausbildung war sie maßgeblich am Aufbau des Hauses Seniorenwohnen im Park beteiligt, in welchem sie lange als Hausleitung tätig war. Bis zuletzt hat die 71-Jährige mit ganzem Herzen am Leben im Haus mitgewirkt und es durch ihre herzliche Energie geprägt. Ihre Kollegen/innen verabschiedeten sie mit Sekt und Blumen und bedankten sich für ihre langjährige treue Mitarbeit.



UNSERE TIERISCHEN FREUNDE

Rund um Haus Monika und Seniorenwohnen im Park leben unsere zwei Alpakas, die kleine Ziegenherde, die beiden Esel Iggi und Molly, die Zuchtstute Canberra und ihr Fohlen Bailey, das Schimmelpony Susi und weitere Pferde, die die Hausbewohner gern besuchen, streicheln, füttern und beobachten.
Mehr zum Thema Tiere und Bewohner kann mann auf S. 54 und 34 lesen.

EIS-TONI SORGT FÜR ABKÜHLUNG

Viele heiße Tage hatten wir im Sommer! Da ist die Freude groß, wenn EIS-Toni kommt und leckeres Eis anbietet. Herrlich! Erinnerungen an früher, wo der Eiswagen regelmäßig kam, werden geweckt.
Die Kosten wurden vom Erlös des Weihnachtsbasares bestritten.

MUSIKALISCHE STUNDEN

mit Herrn Malnau oder mit den „Dienstagsfrauen“ Marietta Gödde und Karin Laatsch sind immer Höhepunkte im Wochenverlauf. Das hauseigene Klavier im SwiP lädt zum Musizieren ein.

FRISCHE STEINPILZE ZUBEREITEN

Chefkoch Alexander Braun und Geschäftsführer Matthias Frevel sammelten an einem schönen Herbsttag in der Nähe des Astenturms wunderschöne Steinpilze in allen Größen. Mit viel Spaß wurden die frischen Pilze am nächsten Morgen im Haus Alexander bestaunt und in gemeinsamer Aktion geputzt, geschnitten und in der Pfanne mit Speck, Butter und Sahne zubereitet. Der anschließende Gaumenschmauß war der Höhepunkt der Kochaktion!

Oktoberfest
im Haus Monika
Ein Herz für Dich
WANN: Dienstag, 08.10.2019
um 15.00 Uhr
WO: Im Bistro von Haus Monika
Hans-Dieter Bayer tritt mit seinem Akkordeon auf
und sorgt für Stimmung und gute Laune!
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir
freuen uns auf ein Bierchen vom
Fass und bayrische Brezeln!!
Oktoberfest
Alle Hausbewohner sind herzlich
eingeladen!

PREISVERLEIHUNG 2019 IN DER BRAUEREI WARSTEIN

Pflegezentrum Haus Monika gewinnt den Innovationspreis von SAUERLAND INITIATIV

Von links: Christian Gieselmann (Warsteiner), Gustaff Edelhoff und Peter Sieger (beide Sauerland Initiativ), Ingrid Schendel (Hausleitung Monika), Birgit Quaas (Pflegedienstleitung), Helga Piepho (Hausleitung Alexander) vom Pflegezentrum, David Löher, Karin Schulze (Sauerland Initiativ), Steffen Heuel

Zum 14. Mal hat die Unternehmervereinigung Sauerland Initiativ Mitte August 2019 in der Warsteiner Brauerei ihren Innovationspreis verliehen. Zum ersten Mal ging der Preis an einen bereits früher Ausgezeichneten: Pflegezentrum Haus Monika bekam den Preis für seine innovativen Ideen, Konzepte und Lösungen, um den wachsenden Herausforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Wie Sauerland-Initiativ-Geschäftsführer Peter Sieger sagte:
"Für ein bemerkenswertes, ganzheitliches Unternehmens- und Betreuungskonzept."
Die hauseigene Strategie dem Fachkräftemangel vorzubeugen, wurde besonders gewürdigt. Geschäftsführer Matthias Frevel hat mit Unterstützung einer Deutschlehrerin des Goethe Instituts ein Netzwerk mit einer Sprach- und Pflegeschule in Marokko aufgebaut, um Auszubildende dort anzuwerben. Ein eigenes Wohngebäude für die marokkanischen Pflegekräfte vor Ort gehört zum Konzept. Die Integrationsarbeit wird im Pflegezentrum als wichtige Aufgabe angesehen.

Der WDR hat anlässlich der Preisverleihung einen Film im Haus über den Auszubildenden Issam Jabri gedreht, der in der Aktuellen Stunde gezeigt wurde. Regionale und überregionale Presse berichtete über die Preisverleihung.
Pflegezentrum Haus Monika bekam ein Preisgeld von 7000.- Euro.

Dank dem Team von Haus Monika/Alex und Seniorenwohnen im Park!!
In einer Feierstunde im Bistro bei Kaffee und Kuchen freuten sich alle über den Innovationspreis!
Einige der Mitarbeiter sind auf den Bildern zu sehen

AN ALLE MITARBEITER:

Einladung zur Gewinnerparty

1. PLATZ FÜR PFLEGEZENTRUM HAUS MONIKA

Für unser außergewöhnliches, ganzheitliches Unternehmens- und Betreuugskonzept, welches aus verschiedenen Projekten, Ideen und Lösungen besteht, haben wir den Innovationspreis von Sauerland Initiativ gewonnen. Deshalb haben wir allen Grund zu feiern:

Wann: Donnerstag, 22. 08. 2019

Start: Ab 15.30 Uhr - ca. 16.15 Uhr Kaffeetrinken mit frischem Blechkuchen im Bistro Haus Monika

Anschl. Wanderung ab 16.30 Uhr vom Haus Monika zur Ochsenkamphütte Kleins Wiese, Alternative: Fahrgemeinschaften bilden

Ankunft: 17.30 Uhr in der Ochsenkamphütte

Buffeteröffnung ab 18.30 Uhr

Auf diese Speisen dürfen wir uns freuen:

Geräucherter Lachs mit Reibekuchen

°

Sauerländer Zwiebelbraten mit Schmorzwiebeln und Rosmarinkartoffeln

°

Gebratenes Poulardenbrüstchen auf Tomatenragout mit Basilikum und Spätzle

°

Salatbüfett

°

Mousse au chocolate, Herrencreme und Stippmilch mit Beerenfrüchten

WIR FREUEN UNS ÜBER REGE TEILNAHME!

Feierliche Preisverleihung in Köln: Michael Arendes von Miele Professional, Geschäftsführer Matthias Frevel, Küchenchef Alexander Braun von Pflegezentrum Haus Monika und Redakteurin Ina Füllkrug von Vincentz Network Verlag
Foto: Steve Schrader

PRO HAUSWIRTSCHAFT BEST PRACTICE AWARD 2019

Angeln, ernten, kochen: Pflegezentrum Haus Monika gewinnt

Essen hält Leib und Seele zusammen. Alexander Braun, Küchenchef im Pflegezentrum Haus Monika in Schmallenberg, setzt diese Weisheit ganz praktisch um. Er kocht nicht nur mit den Bewohnern – er geht mit ihnen sogar angeln. Die Fachzeitschrift pro Hauswirtschaft (Verlagshaus Vincentz Network in Hannover) hat dieses außergewöhnliche Engagement am 14. November mit dem „Best Practice Award 2019" ausgezeichnet.

Selbstgekochte Marmeladen, gebratene Bachforelle und am Nachmittag ein Schlückchen Waldmeister-Prosecco – dieser für ein Pflegeheim ungewöhnlich anmutende Speiseplan ist im Pflegezentrum Haus Monika und den dazugehörenden Seniorenwohnungen in Schmallenberg im Hochsauerland keine Seltenheit. Der Kopf hinter diesen Spezialitäten ist Koch Alexander Braun – unterstützt wird er von den Bewohnern. Sie helfen nicht nur beim Kochen, Braun nimmt sie auch mit zum Angeln und zur Ernte des Gemüses, das in Hochbeeten im Garten wächst.

Der mit 3000 Euro dotierte „Best Practice Award 2019" wurde heute auf dem 1. Bundeskongress pro Hauswirtschaft in Köln verliehen, auf dem unter anderem Franz Müntefering, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), unter dem Motto „Eine starke Profession" die Bedeutung der Hauswirtschaft würdigte. Die Auszeichnung wird zum zweiten Mal von der Redaktion der Zeitschrift pro Hauswirtschaft vergeben, die im renommierten Fachverlag Vincentz Network in Hannover erscheint. Redakteurin und Jurymitglied Ina Füllkrug ist von dem Ernährungs- und Küchenkonzept des Pflegezentrums Haus Monika begeistert: „Dieses nachhaltige Verpflegungskonzept für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität ist ein Leuchtturmprojekt für die Hauswirtschaft. Es beinhaltet einen ganzen Strauß an klugen Ideen und kreativen Angeboten, die mit viel Herzblut umgesetzt werden." Das sieht auch Jurymitglied Ralf Klöber, Koch und Unternehmensberater, Klöber Kassel, so: „Schon das Lesen der Bewerbung hat Freude bereitet. In jedem Satz waren Einsatzbereitschaft und Freude der hauswirtschaftlichen Mitarbeiter spürbar. Das ist nicht ein Projekt, sondern gleich ein Dutzend gelebter Projekte, die den Aufenthalt der Bewohner vom Einzug bis zum Lebensende ein Stück lebenswerter machen. Ein Beweis, dass Nachhaltigkeit und biologisches Kochen im Einklang mit der Natur auch in der Seniorenverpflegung umsetzbar sind."

Pro Hauswirtschaft ist die Fachzeitschrift für die Hauswirtschaftsleitungen in der teilstationären und stationären Altenhilfe. www.altenheim.net

Text: Pro Hauswirtschaft

EIN NACHHALTIGES VERPFLEGUNGSKONZEPT FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT UND WOHLBEFINDEN

BEWERBUNGSKONZEPT ZUM BEST PRACTICE AWARD 2019 VON PRO HAUSWIRTSCHAFT

Unsere Ziele: Wir möchten durch unser Versorgungskonzept die Lebens- und Betreuungsqualität der Bewohner verbessern. Das Anbauen und Verarbeiten eigener Produkte aus dem Garten führt zu mehr körperlicher und geistiger Aktivität. Durch Tätigkeiten, die bereits früher zum Familienleben gehörten, wie z.B. Marmeladen einkochen oder die Ernte von Obst, wird die Identifikation mit dem neuen Zuhause gestärkt. Die Gesundheit der Bewohner soll durch Biofleisch und ökologische Ernährung verbessert und das Bewusstsein für gutes Essen gestärkt werden. Durch die Kochevents unterstützen wir Gemeinschaftssinn und Lebensfreude. Die Maßnahmen zur Nachhaltigkeit stärken die Zukunftsfähigkeit des Hauses.

Inhalt:

Lebensqualität fängt mit gutem Essen an! Dieser Herausforderung stellt sich Chefkoch Alexander Braun und sein Küchenteam im Pflegezentrum Haus Monika und dem dazugehörenden Haus Seniorenwohnen im Park- Ein Zuhause für Demenzerkrankte in Bad Fredeburg mit insgesamt 99 Hausbewohnern. Er verwirklicht ein innovatives, ökologisches Versorgungskonzept, das auf Biofleisch und ökologische Produkte aus heimischer Region und aus eigenem Anbau setzt, für Nachhaltigkeit sorgt und die Bewohner aktiv in Kochprozess und Küchenplanung einbezieht. Verschiedene Projekte sind Bestandteil des Versorgungskonzeptes und unterstützen unser Hauskonzept für mehr Lebensqualität.

Projektorganisation, -struktur und Verlauf:

Gourmet-Kochaktionen

Die Kochaktionen werden in Hausgemeinschaften jeweils für sechs bis zehn Bewohner angeboten. Unter der Leitung des Chefkochs entstehen gemeinsam dreigän-

Gesellige Kochaktionen in den Wohngemeinschaften im Haus Monika/Alex und Seniorenwohnen im Park.

gige Gourmet-Menüs, bei denen die Geselligkeit nicht zu kurz kommen darf. Als Aperitif wird z.B. ein selbstgemachter Waldmeister-Prosecco gereicht. Eine besondere Herausforderung ist das Kochen mit Menschen mit Demenz. Der Geruch von z.B. Gebratenem stimuliert die Sinne: So wird Blutwurst in der Pfanne auf einem alten mit Holz befeuertem Ofen gebraten. Gerichte aus Großmutters Zeiten, wie z.B. „Stengelkohl" oder „Westfälischer Pillekuchen" sind Themen von Kochevents. Erinnerungen an die Kindheit und an alte Rezepte werden geweckt. Auch aktuelle saisonale, kulinarische Ideen werden realisiert: Im Sommer gab es die Aktion „Kochen mit frischem Bergwiesenheu" oder im Herbst "Kochen rund um die Martinsgans". Die aktive Beteiligung der Hausbewohner sorgt für mehr Identifikation in ihrem Zuhause. Der Höhepunkt jeder Kochaktion ist die gemeinsame Mahlzeit des selbstzubereiteten Menüs. Dabei werden Komplimente ausgetauscht, genauso wie Rezepte und Verbesserungsvorschläge.

Saisonale und kulinarische Projekte mit dem Sozialen Dienst des Hauses

Das „Fitnessbuffet" im Frühling bietet eine Woche lang jeden Morgen ein gesundes Frühstücksangebot mit Müslis, frisch gepressten Obstsäften, verschiedenen Vollkornbrotsorten, leckeren Brotaufstrichen und Obstsalaten für Mitarbeiter und Bewohner an. Das Grillbuffet zu den Sommerfesten, die bayrischen Delikatessen zum Oktoberfest oder der festliche Gaumenschmaus zum Weihnachtsfest gehören zum Jahresverlauf dazu. An Projekten des Sozialen Dienstes ist die Küche maßgeblich beteiligt. So war z.B. das Menü zur „50er Jahre Woche" ein kulinarisches „Highlight" mit Gerichten wie: "Falscher Hase" oder „Toast Hawai". Beim Projekt „Zuckerbütters und Plundermilch" wurden Gerichte aus früheren „schlechten" Zeiten, wie z.B. Plundermilch mit Zimt, Karamellbonbons aus der Pfanne, Apfelmus, aufgesetzter Johannisbeerlikör, „Röllekes" und Marmeladen nach Rezepten und Erinnerungen der Bewohner mit einfachsten Mitteln erstellt. Eine öffentliche Ausstellung mit zusammengetragenen Koch- und Küchenutensilien, Steingut und Porzellan mit Silberbesteck und gestickten Tischdecken aus damaliger Zeit rundete das Projekt ab.

Ein weiteres Projektbeispiel sorgt für Kommunikation zwischen Alt und Jung: Gemeinsam mit den Schulkindern der benachbarten Grundschule, pflückten die Senioren bei herrlichem Sonnenschein die Äpfel der am Haus befindlichen Apfelbäume, um dann anschließend zusammen die Kuchen zuzubereiten. Nachmittags wurde zusammen Kaffee getrunken und der Apfelkuchen verzehrt.

Der Bewohner - Wunschessensplan

In dem normalen Menüplan wird wöchentlich ein Wunschessen integriert. Die Hausbewohner bereiten ihr Wunschgericht gemeinsam mit dem Koch und seinem Team in der jeweiligen Hausgemeinschaftsküche zu. Damit wird auf individuelle Wünsche eingegangen, so dass die Bewohner sich wahrgenommen und bestätigt fühlen. Wünschen sich die Hausbewohner z.B. „Frische Sauerländer Bachforelle“ so wird die Forelle aus eigenem Teich zusammen mit Hausbewohnern geangelt und später gemeinsam zubereitet.

Menü des Kochevents

Rahmsuppe von frischen
Sauerländer Steinpilzen

**

Gefüllte Folienkartoffel aus der
Riesenpfanne mit Bärlauchquark, geräuchertem
Knoblauch und Nordseeshrimps

**

Glasierte Apfelspalten mit Nektarinenpüree
und Creme Bruleeeis

**

Aperitif:
Cocktail von Bergpfirsichen, Wassermelone
und Grenadinsirup

Biofleisch für gesunde Ernährung

Um den Bewohnern ein Essen weg von „Convenience- und Industriefood“ zu bieten, verarbeitet das Haus qualitativ hochwertiges Biofleisch von schottischen Hochlandrindern, welche von einem befreundeten Landwirt auf Sauerländer Bergwiesen gehalten werden. Sie werden auf den Wiesen geboren und führen ein stressfreies Leben in über 550m Höhe, wo neben frischem Gras besondere Kräuter und Blüten wachsen. Durch das Erlegen des Tieres auf der Wiese stößt es kein Adrenalin aus, wodurch die Qualität in Form von zarterem Fleisch verbessert wird.

Der engagierte Koch sorgt dafür, dass das Tier in seiner Küche komplett verwertet wird. So gibt es im Haus Monika, der Wunschessensliste der Bewohner entsprechend, auch mal „Kalbsbäckchen“ oder „saure Nierchen“. Viel Wert legen wir auf den Einkauf von ökologischen Produkten wie Kartoffeln, Fleisch, Geflügel und Eiern bei Landwirten aus der Region.

Im hauseigenen Garten und Treibhaus wird gemeinsam geerntet

Das Küchenteam verarbeitet Obst, wie Äpfel, Johannisbeeren, Stachel- und Himbeeren, Erdbeeren, Pflaumen, Rharbarber, sowie Kräuter aus dem hauseigenem Garten. Die Hausbewohner helfen gerne mit bei der Ernte. Für körperlich eingeschränkte Personen sind Hochbeete angelegt worden. In den einzelnen Wohngemeinschaften wird die Ernte gemeinsam mit den Alltagsbegleitern zu Kuchen, Obstsalaten und Marmeladen weiterverarbeitet. Solche alltagspraktischen Arbeiten wie z.B. auch das tägliche gemeinsame Kartoffelschälen unterstützen das Ziel, ein familiäres Leben, so normal wie möglich zu führen. Ein haus-eigenes Treibhaus versorgt die Bewohner mit Gemüse wie Tomaten, Zuccini, Bohnen, Salat und Kohl.

Die Hauswirtschaft als Motor für Nachhaltigkeit

Genau wie im Privathaushalt sind Einrichtungen der Gemeinschaftsgastronomie aufgefordert, ihr Verhalten in Richtung ökologischer Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz zu verändern. Wir haben konkrete Maßnahmen ergriffen, um eine ökologische Hauswirtschaft zu betrei-

ben:

- **Wir verringern den Verpackungs- u. Plastikmüll durch Verzicht auf Portionspackungen. Stattdessen werden Glasschälchen z.B. zum Frühstück befüllt.**
- **Vermeidung von Lebensmittelabfällen durch die Ermittlung von Ursachen für das Abfallaufkommen und die Verbesserung der Kommunikation zwischen den Mitarbeitern von Pflege und Hauswirtschaft/Küche.**
- **Brotreste werden bei uns nicht weggeworfen, sondern getrocknet und an die Tiere des hauseigenen Bauernhofes verfüttert**
- **Reduzierung des Verbrauchs von Fleisch durch Anpassung der Portionen an benötigte Mengen und durch einen wöchentlichen „Veggietag" und einen „Fischtag"**
- **Wir kaufen regionale, saisonale Produkte, u.a. um weite Transportwege zu sparen (s. Biofleisch).**

Ergebnisse

Die Projekte führen zu mehr Bewohnerzufriedenheit und Identifikaton mit ihrem neuen Zuhause. Die Lebensqualität wird gesteigert, es werden Anreize für mehr Bewegung und Aktivität gesetzt. Die gesunde Ernährung führt zu mehr Vitalität und Essensgenuss, somit Lebensfreude. Die Ernte und Verarbeitung von Obst gibt den Bewohnern das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.
Die Maßnahmen zur Nachhaltigkeit führen zur Verringerung von Plastikmüll und Lebensmittelabfällen und zur Reduzierung von Fleischverzehr.

Darstellung des Innovationscharakters als Vorbild für andere Einrichtungen in der Altenhilfe

Die Innovation besteht schon durch das frisch zubereitete Bioessen. Die meisten Einrichtungen bieten immer noch convienience und fast food an. Dass Haus Monika Biofleisch von eigenen Rindern anbietet, ist einzigartig. Außerdem verkörpern unsere Maßnahmen für eine ökologische Hauswirtschaft den Zukunftstrend zu mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz.
Das Bewusstsein der Menschen ändert sich und die Ansprüche an die Ernährung steigen. Besonders Seniorenheime, in denen es um Gesundheit und Lebensqualität geht, sollten da keine Ausnahme sein. Unsere sozialen Projekte, insbesondere die Koch-Events, die für Gemeinschaftssinn, Lebensfreude und Genuss stehen, haben Vorbildfunktion, da sie mit einfachen Mitteln nachzumachen sind.
Petra Vollmers-Frevel

Leben in Gemeinschaft macht mehr Spaß als allein zu Hause

DIE BESTEN LEISTUNGEN ZU PREISWERTEN PFLEGESÄTZEN
IM HAUS MONIKA UND SENIORENWOHNEN IM PARK

Die Entscheidung, in ein Seniorenheim zu ziehen, ist für viele ältere Menschen und ihre Angehörigen schwer. In vielen Fällen geht es, bedingt durch Pflegebedürftigkeit, nicht anders. In manchen Fällen möchten ältere Menschen sehr gern umziehen, da sie oft das Alleinsein und das teilweise mühsame Organisieren des Alltags leid sind.

Das Klischeebild des "schrecklichen Altenheims" hat sich geändert. Sieht man sich das Leben im Haus Monika oder Seniorenwohnen im Park an, so merkt man schnell, dass die Bewohner sich "zu Hause" fühlen und sehr wohl die Vorteile der geregelten Mahlzeiten, des Wäscheservices, der Kommunikations- und Veranstaltungsangebote und die Sicherheit der Gesundheitspflege zu schätzen wissen.

Hinzu kommt, dass wir besonders leistungsstark sind, da wir ein privat geführtes Haus sind. Die gesetzlich vorgeschriebene Nettonutzfläche liegt bei 50 qm/ Bewohner. Wir liegen mit mehr als 10% über diesen Vorschriften bei gleichen Kosten. Bei der Einrichtung unserer Häuser haben wir viel Wert auf hochwertige Möbel und Fußböden und ein gemütliches und wohnliches Ambiente gelegt.
Mehrfache Auszeichnungen, z.B. der von der Gradmann Stiftung Stuttgart verliehene Preis für die vorbildliche Pflege- und Wohnumgebung, oder der GERAS-Preis der Bundesarbeitsgemeinschaft für Senioren für das Leben mit Tieren in einer Senioreneinrichtung (s. Monikaner 2018/19), oder der Innovationspreis 2019 (s.S.48) bürgen für eine gute Wohn- und Pflegeumgebung im Alter.

Trotzdem ist die Hemmschwelle für viele ältere Menschen hoch, in ein Seniorenheim zu ziehen. Im täglichen Umgang mit diesen Problemen haben wir gemerkt, dass viele auch vor hohen Kosten zurückschrecken. Die Finanzierung durch die Pflegekassen hängt von den fünf Pflegegraden ab.

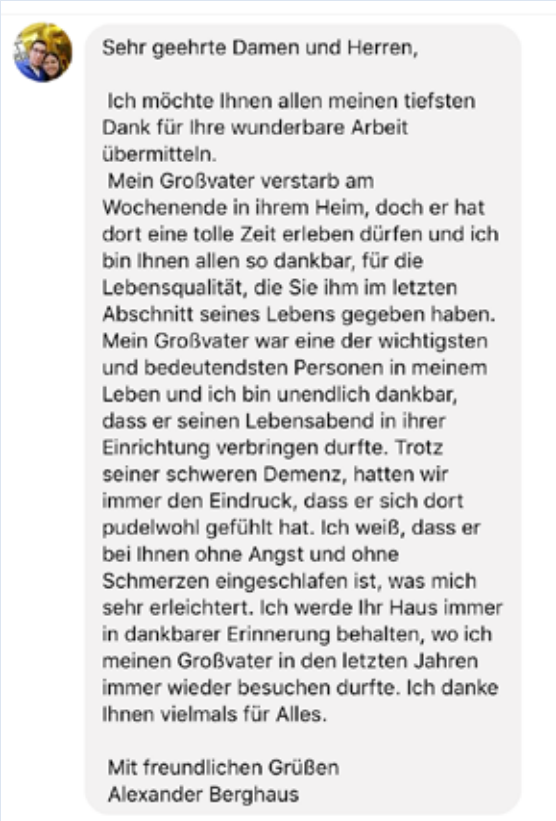
Die günstigen aktuellen Preise unseres Hauses können Sie unter www.pflegelotse.de einsehen.

Gern informieren und beraten wir Sie unverbindlich individuell, welche Kosten auf Sie zukommen könnten.

GESPRÄCHSRUNDE MIT SEELSORGERIN GERTRUD HUPE

Seelsorgerin Gertrud Hupe leitet die Gesprächsrunde

Die regelmäßig stattfindenden Gesprächsrunden mit Seelsorgerin Gertrud Hupe im Haus Monika/Alexander finden bei den Bewohnern großen Anklang.
Zum Thema *"Was ich noch sagen und fragen wollte zu Gott und der Welt"* gibt es immer wieder neuen Gesprächsbedarf mit immer wieder anderen Schwerpunkten. Im Namen der Bewohner/innen bedanken wir uns herzlich bei Frau Hupe.



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte Ihnen allen meinen tiefsten Dank für Ihre wunderbare Arbeit übermitteln.
Mein Großvater verstarb am Wochenende in ihrem Heim, doch er hat dort eine tolle Zeit erleben dürfen und ich bin Ihnen allen so dankbar, für die Lebensqualität, die Sie ihm im letzten Abschnitt seines Lebens gegeben haben. Mein Großvater war eine der wichtigsten und bedeutendsten Personen in meinem Leben und ich bin unendlich dankbar, dass er seinen Lebensabend in ihrer Einrichtung verbringen durfte. Trotz seiner schweren Demenz, hatten wir immer den Eindruck, dass er sich dort pudelwohl gefühlt hat. Ich weiß, dass er bei Ihnen ohne Angst und ohne Schmerzen eingeschlafen ist, was mich sehr erleichtert. Ich werde Ihr Haus immer in dankbarer Erinnerung behalten, wo ich meinen Großvater in den letzten Jahren immer wieder besuchen durfte. Ich danke Ihnen vielmals für Alles.

Mit freundlichen Grüßen
Alexander Berghaus

DANKSAGUNG AN DIE MITARBEITER/INNEN

Dieser Brief ist einer von einigen Danksagungen an unser engagiertes Mitarbeiterteam. Viele Angehörige sind froh und dankbar, wenn sie ihre engsten Familienmitglieder in guten Händen wissen.

Es tut gut, Anerkennung und Wertschätzung in unserem Beruf zu bekommen. Wir freuen uns sehr darüber, da diese Zeilen motivieren weiterzumachen, Bestätigung und Dankbarkeit zeigen.
Dieser Brief zeigt auch wie wichtig und wertvoll der Beruf der Pflegekräfte und Betreuer ist.
Vielen herzlichen Dank für diese von Herzen kommenden Zeilen und großer Dank an die Mitarbeiter/-innen.

„Tiere wirken sich positiv auf die Lebenseinstellung aus und lenken von Beschwerden ab“

Manfred Urban ist Mitarbeiter des Hauses Seniorenwohnen im Park. Er geht nicht allein zur Arbeit: Sein Hund Roxy begleitet ihn auf Schritt und Tritt.

Von Isabelle Silberg/WP

Mitarbeiter Manfred Urban und Bewohnerin Frau Kroh mit Hund Roxi

Wenn man aus dem Fenster schaut und Alpakas, Esel, Pferde und Ziegen sieht, wohnt man nicht neben einem Zoo, sondern im Haus „Seniorenwohnen im Park“ in Bad Fredeburg. Die Philosophie dieser Einrichtung ist Menschen mit Demenz ein Zuhause zu bieten. Dies gelingt durch ein hauseigenes Wohlfühlkonzept, bei dem die Tiere eine wichtige Rolle spielen. Deshalb dürfen nicht nur die Hausbewohner, sondern auch die Mitarbeiter ihr Haustier mit zur Arbeit bringen.

... Ein kleiner weißer, wuscheliger Hund mit kecken Augen trabt in die gemütliche Wohnküche der kleinen Hausgemeinschaft. Die Augen der Bewohner strahlen. Roxy dreht seine Runde und begrüßt alle. Sein Herrchen, Manfred Urban, ist Alltagsbegleiter der demenzerkrankten Senioren, er weiß, dass sein Hund die Hauptrolle spielt.

Roxys Arbeitstag

„Roxy dreht morgens schon durch, wenn ich ‚Auto fahren‘ sage“, lacht Manfred Urban. Der Rüde kommt gerne mit zur Arbeit. Morgens begrüßen die beiden alle Bewohner, dann geht es zum Morgenkreis, dort ist Roxy oft der Mittelpunkt und bricht das Eis mit ein paar Tricks. Schonmal setzt er sich auf den Schoß der Bewohner und lässt sich von oben bis unten streicheln. Anschließend lässt er sich von den Bewohnern im Rollator spazieren fahren oder sie gehen mit ihm draußen an der Leine spazieren. Nach so einem anstrengenden Vormittag braucht Roxy eine Pause: der Mittagsschlaf steht an. Nicht selten erwischt Manfred Urban ihn, wie er zwischen den Bewohnern auf dem Sofa liegt und schläft. Nach dem Mittagsschlaf hat Roxy einen lauen Job. Jetzt geht es darum, einfach nur da zu sein.

Hausinterne Schulungen und Vorträge durch einen hauseigenen Arzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie vermitteln den Mitarbeitern die notwendigen Kenntnisse zur Betreuung der Bewohner und zur Biografiearbeit, die so wichtig im Umgang mit Tieren ist. Der Hund selbst braucht keine besondere Ausbildung, er sollte einfach nur lieb sein. Ein familiäres Leben, so normal wie möglich, wird in den 4 Wohn-

gruppen des Hauses geführt. Und dazu gehört wie in vielen Familien ein Hund oder eine Katze. Die Tiere leben in der kleinen Hausgemeinschaft wie in einer Familie und unterstützen das Gefühl des Zuhauseseins.

Die Vorraussetzungen

Neben Urban bringen noch zwei weitere Mitarbeiter und die Friseurin ihren Hund mit zur Arbeit. Ärger unter den Tieren und ihren Haltern gibt es keinen. Ganz im Gegenteil:
„Die Tiere sorgen für ein besseres Betriebsklima, da die Mitarbeiter viel engagierter sind und sich mehr mit ihrem Arbeitsplatz identifizieren. Es ist wichtig, dass sich nicht nur die Bewohner, sondern auch die Mitarbeiter wohlfühlen, um für gute Stimmung im Haus sorgen zu können," sind sich Matthias und Petra Frevel einig.

Mitarbeiter und Bewohner können ihr Haustier mitbringen

Sie kamen auf die Idee, Tiere mit in das Leben der Demenzerkrankten einzubeziehen, nicht nur aufgrund ihrer eigenen Liebe zu Tieren. Vor dem Bau des Hauses für Demenzerkrankte haben sie sich eingehend mit Studien zu diesem Thema befasst und dann das Tierkonzept in das Wohlfühlkonzept des Hauses integriert. Die tiergestützte Therapie gehört zu den erfolgreichsten milieutherapeutischen Maßnahmen, die die Versorgungs- und Lebensqualität für Demenzkranke verbessern helfen.
Die Tiere wirken sich positiv auf die Lebenseinstellung aus, bieten Ansprechmöglichkeiten, fördern Aktivitäten, lenken von den Beschwerden der Heimbewohner ab und beleben ihren Alltag.
Erst waren die Tiere nur außerhalb des Hauses auf dem hauseigenen Bauernhof, dort leben Pferde, Alpakas, Esel und Ziegen. Irgendwann kam es dann zu den ersten tierischen Hausbewohnern: Wellensittiche und Katzen. Daraufhin kamen die ersten Mitarbeiter-Anfragen, ob man auch sein eigenes Tier mitbringen kann.
Übrigens dürfen nicht nur Mitarbeiter ihr Haustier mitbringen, sondern auch die Bewohner selbst. Jeder der ein Tier Zuhause hat, weiß wie ungern man sich von diesem trennt. So wird den Demenzerkrankten ermöglicht, beim Einzug in das Haus ihr Haustier mitbringen zu können. „Für Demenzerkrankte ist es besonders wichtig, Gewohnheiten beizubehalten, dazu gehört das Umsorgen ihres geliebten Haustieres", erklärt Matthias Frevel.

Das Haus Seniorenwohnen im Park gehört zum Pflegezentrum Haus Monika und wurde im Jahr 2006 eröffnet und bietet Menschen mit Demenzerkrankung ein Zuhause.

Die Hausbewohner und Mitarbeiter können ihr Haustier mitbringen.

Das Haus erhielt den Innovationspreis 2007 von „Sauerland-Initiativ", den Gestaltungspreis der Gradmann Stiftung Stuttgart für die vorbildliche Pflege- und Wohnumgebung 2013 und den GERAS-Preis der BAGSO 2018 für das Leben mit Tieren in einer Pflegeeinrichtung.

Roxi wird gern spazieren gefahren

Projektbetreuerinnen Petra Vollmers-Frevel und Alexandra Götte vom Pflegezentrum bereiten die einzelnen Klassen auf ihren Vorlesebesuch vor

DAS VORLESE-PROJEKT

Seit ca. 15 Jahren besuchen die Grundschüler der 3. und 4. Klassen der Kath. Grundschule Bad Fredeburg die Senioren des Pflegezentrums Haus Monika zum Vorlesen

Bereits seit 2005/6 besteht das Vorlese-Projekt mit der benachbarten Grundschule Bad Fredeburg. Das Vorleseprojekt konnte sich über einen so langen Zeitraum etablieren, da es für beide Seiten, Alt und Jung, eine enorme Bereicherung bedeutet.

Für junge Erwachsene in Bad Fredeburg ist das Thema „Seniorenheim" kein Tabuthema mehr

Alle jungen Menschen um die 20, die die Grundschule Bad Fredeburg besucht haben, haben auch am Vorleseprojekt teilgenommen. Da die Kinder durchweg gern zu Besuch kommen und begeistert vorlesen, haben die heutigen jungen Erwachsenen die Institution „Altenheim" nicht als negativ und schrecklich in Erinnerung. Im Gegenteil, ihre Erinnerung an das Vorlesen im Haus Monika wird von ihnen als positiv empfunden. Das Projekt hat also geschafft, das früher oft als negativ empfundene Bild des Altenheims zum Positiven zu verändern.

Projektablauf: Vorbereitung und Information durch die Projektleiter des Pflegezentrums

Jedes Jahr nach den Sommerferien, wenn die Klassen sich neu zusammenschließen, besuchen die Projektleiter des Pflegezentrums die drei Klassen der 3. und 4. Schuljahre der Kath. Grundschule in ihren jeweiligen Klassenräumen, um sie auf das Vorlesen vorzubereiten. Was ist ein Seniorenheim, warum leben dort ältere Menschen, welche Rolle spielen die Tiere des Hauses, wie darf man sich den Tieren gegenüber verhalten, was muss beim Vorlesen beachtet werden, wie ist die Gruppenaufteilung, welche Geschichten oder Gedichte eignen sich; solche Fragen werden den Kindern erläutert. Besonders bedeutsam ist es, den Schülern die Krankheit Demenz zu erklären, um sie bestmöglich auf die Besuche vorzubereiten. Großes Anliegen des Hauses ist es, den Schülern zu vermitteln, wie sehr sich die Senioren über ihre Besuche freuen, das es sehr familiär zugeht und dass sie immer in Begleitung von geschulten und netten Mitarbeitern sind.

Die Klassen werden in Gruppen aufgeteilt

Nachdem die Lehrerinnen der Schule für ein Schuljahr die Termine gemacht haben, nimmt das Vorlesen seinen Lauf. Wenn eine Klasse zum vereinbarten Termin kommt, hat die Lehrerin sie bereits in drei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe geht mit Begleitung in das Haus Alexander, die nächste ins Haus Monika und die letzte ins Haus Seniorenwohnen im Park. Hier wird die Gruppe wieder aufgeteilt, so dass dort in jeder Wohngemeinschaft drei Kinfer vorlesen.

Jung und Alt profitieren vom Vorlesen

Das Vorlesen stärkt die Sozialkompetenzen der Schüler durch den Umgang mit älteren Menschen. Sie lernen, daß das Alter verbunden mit Einschränkungen und Krankheit einhergehen kann, daß sie Rücksicht nehmen müssen auf mögliche Schwerhörigkeit, fehlende Mobilität oder andere Gebrechen. Sie erfahren die Freude und Dankbarkeit der älteren Menschen für ihr Vorlesen, welches für sie vor Publikum ein gutes Training ist. Für die Senioren sind die Kinder sehr gern gesehene Gäste, sie lockern den Heimalltag auf, bringen Lebendigkeit und Fröhlichkeit ins Haus und erinnern an frühere Familienzeiten. Auch ihre Geschichten, gedichte und Märchen machen frühere Zeiten lebendig und regen zum Austausch mit den Schülern an. Interessante Gespräche entstehen, Lieder werden gemeinsam gesungen oder auch mal Witze erzählt.

Weitere Aktionen haben sich aus dem Austausch mit der Grundschule entwickelt

Die Schüler aller drei Klassen kommen im Advent zur gemeinsamen Adventsfeier in die Häuser. Sie bringen Instrumente, Lieder, Gedichte oder Sketche und Tänze mit. Die Hausbewohner wiederum haben mit ihren Alltagsbegleitern schon fleißig gebacken, Geschichten herausgesucht und kleine Präsente gebastelt.
Zur Karnevalszeit besucht die ganze Schule auf Altweiber bunt kostümiert die Häuser des Pflegezentrums. Es wird gesungen und Kamelle geworfen.
Im Sommer besuchen unsere Senioren wiederum die Generalprobe des Musicals der Grundschüler. Jedes Jahr ein musikalisches Erlebnis!
Auch kleinere Projekte wie die Apfelpflückaktion mit anschließendem Kuchenbacken und Kaffeetrinken, Lese- und Schreibwettbewerbe zum Weltalzheimertag intensivieren den intergenerativen Kontakt von Jung und Alt.

VERANSTALTUNG VOM REGIONALEN DEMENZNETZWERK

"Gesund altern im ländlichen Raum" mit Referent Franz Müntefering

Die Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. beteiligt sich aktiv an den Demenznetzwerken Schmallenberg, Meschede, Bestwig, Eslohe und Brilon, Hallenberg, Marsberg, Medebach, Olsberg, Winterberg.
Die Teilnehmer der Netzwerke treffen sich regelmäßig an unterschiedlichen Orten, um Informationen auszutauschen.
Die Treffen werden federführend vom Gesundheitsamt Meschede von Herrn Christian Rademacher geleitet. Die gemeinsam erarbeiteten Informationsbroschüren „DemenzWegweiser" für beide Netzwerke liegen im gesamten Hochsauerlandkreis in öffentlichen Institutionen aus.
Außerdem lädt die Arbeitsgemeinschaft der Netzwerke herzlich zu einer Veranstaltung in der Stadthalle Meschede ein:
Thema: „Gesund altern im ländlichen Raum"
Wann: Dienstag, 17.12.2019, 9.30 Uhr -15.30 Uhr
Wo: Stadthalle Meschede, großer Saal
Eintritt: 15,00 Euro inclusiv Mahlzeit und Getränke

Referenten: Franz Müntefering, Dr. Wilhelm Stuhlmann, Max Thinnius (Futurologe) und Dr. Wolter (Wohnmodelle)
Interessenten sind herzlich willkommen! Anmeldung unter anne.rickert@hochsauerlandkreis.de.

KOSTENFREIES **BERATUNGSANGEBOT**
DER ALZHEIMER GESELLSCHAFT HSK e.V.

Dipl.-Psych. Nadija Hochstein bietet individuelle Beratungsgespräche zum Thema Demenz an

Jeden ersten Donnerstag im Monat bietet Dipl.- Psych. Nadija Hochstein von 9.00 bis 11.00 Uhr eine individuelle Beratung rund um neuropsychologische Themen dementieller Erkrankungen an.

Die Beratung findet im Haus Seniorenwohnen im Park, An der Lied 1 in Bad Fredeburg statt. Dabei können verschiedene Fragen zum Krankheitsbild, Diagnostik, Krankheitsverlauf, Therapiemöglichkeiten, sowie zur Kommunikation mit Demenzerkrankten, Umgang mit schwierigen Situationen und Beschäftigungsmöglichkeiten individuell beantwortet werden.

Das kostenlose Beratungsangebot richtet sich an Angehörige von Demenzerkrankten, an Betroffene selbst und Personen, die Fragen zum Thema Demenz haben.
Um eine frühzeitige telefonische Anmeldung wird gebeten. Sekretariat Haus Monika:

Tel: 02974/96850 Frau Leber/Frau Salamon.

VORTRÄGE ZUM THEMA DEMENZ

Die regelmäßig stattfindenden Vorträge der Alzheimer Gesellschaft HSK in Kooperation mit dem Haus Seniorenwohnen im Park werden von vielen pflegenden und betreuenden Angehörigen mit großem Interesse besucht.

Dr. Wilhelm Stuhlmann aus Düsseldorf, Arzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie bietet immer wieder neue Themenschwerpunkte in seinen Vorträgen an. Auch die anschließende Frage- und Diskussionsmöglichkeit wird gerne von den Zuhörern genutzt.
Die öffentlichen Vorträge finden alle 2 Monate statt, werden in der Presse, durch Aushänge in den Häusern und im Internet (*seniorenwohnen-im-park.de, pflegezentrum-haus-monika.de und unter alzheimer-hsk.com*) angekündigt, sind kostenfrei und richten sich an pflegende Angehörige, Betroffene und Interessierte.

Dr. Wilhelm Stuhlmann, Arzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie

Die Themen 2019 waren:
- **„Demenz hat viele Gesichter“**
- **„Wie kommt es zur Alzheimer Demenz?“**
- **„Depression und Demenz“-**
- **„Demenz. Einander offen begegnen“**
- **„Gesund älter werden im ländlichen Raum“**

VORSTAND NEU GEWÄHLT

Der Vorstand der Alzheimer Gesellschaft HSK e.V., von links: Dipl. Psychologin Nadija Hochstein (Beisitzerin), Georg Fuhs (2. Vorsitzender), Matthias Frevel (Schatzmeister), Petra Vollmers-Frevel (1. Vorsitzende), Christa Ladleif (Beisitzerin), Birgit Quaas (Kassenprüferin)

Die Vorsitzenden Petra Vollmers-Frevel und Georg Fuhs sind bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. einstimmig wiedergewählt worden. Die Versammlung fand zum 13.ten Male in der Bauernstube des Hauses Seniorenwohnen im Park statt. Benjamin Stoop aus Marsberg wurde als Kassenprüfer von Birgit Quaas abgelöst. Ludwig Stevermann ist ein weiteres Jahr Kassenprüfer. Die neuen Beisitzer heißen Christa Ladleif und Nadija Hochstein. Als Schatzmeister ist Matthias Frevel in seinem Amt bestätigt worden.

Der Verein ist Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und Mitglied des Landesverbandes NRW und möchte mit seinen Informations- und Beratungsangeboten über die Krankheit Demenz aufklären und die Situation für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen verbessern helfen.
Weitere Informationen: alzheimer-hsk.com

Dr. Wilhelm Stuhlmann, Arzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie und die Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. Petra Vollmers-Frevel am Weltalzheimertag 2019 im Haus Seniorenwohnen im Park

DEMENZ. EINANDER OFFEN BEGEGNEN

Informationsveranstaltungen zum Weltalzheimertag 2019

Weltweit sind etwa 46 Millionen Menschen von Demenzerkrankungen betroffen, zwei Drittel davon in Entwicklungsländern. Bis 2050 wird die Zahl auf voraussichtlich 131,5 Millionen ansteigen, besonders dramatisch in China, Indien und den afrikanischen Ländern südlich der Sahara.

In Deutschland leben rund 1,7 Millionen Menschen mit Demenz. Die meisten erkranken erst im höheren Alter, aber auch Menschen unter 65 Jahren können betroffen sein.

Die Alzheimer Krankheit ist die häufigste Form der Demenz. Den Erkrankten fällt es zunehmend schwer, sich zu erinnern, planvoll zu handeln, sich räumlich und zeitlich zu orientieren. Bei anderen Demenzformen stehen Veränderungen der Persönlichkeit sowie im Umgang mit anderen Menschen im Vordergrund. Menschen mit Demenz möchten sich weiterhin mit ihren Fähigkeiten einbringen und etwas Sinnvolles tun. Eine Demenz ist in der Regel nicht heilbar, doch es kann viel getan werden, um die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu verbessern.

Seit 1994 finden am 21. September in aller Welt vielfältige Aktivitäten statt, um die Öffentlichkeit auf die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam zu machen.

Was passiert am Welt-Alzheimertag?

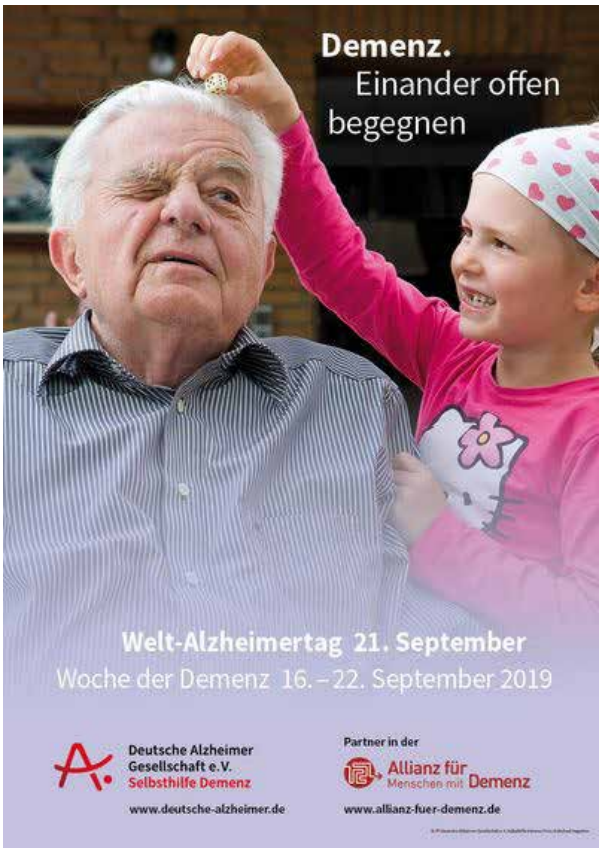
In Deutschland organisieren die örtlichen Alzheimer-Gesellschaften und Selbsthilfegruppen jedes Jahr eine Reihe von regionalen Veranstaltungen. Mit Vorträgen, Tagungen, Gottesdiensten, Benefizkonzerten usw. machen sie die Öffentlichkeit auf das Thema Alzheimer und andere Demenzerkrankungen aufmerksam.

Immer wieder geht es darum, auf die Situation der Betroffenen und ihrer Familien in Deutschland hinzuweisen. Auch wenn gegenwärtig eine Heilung der Krankheit nicht möglich ist, kann durch medizinische Behandlung, Beratung, soziale Betreuung, fachkundige Pflege und vieles mehr den Kranken und ihren Angehörigen geholfen werden.

Der Welt-Alzheimertag (WAT) wird von der Dachorganisation Alzheimer's Disease International (London) (www.alz.co.uk) weltweit unterstützt.

WAT-Motto 2019: Demenz. Einander offen begegnen

Für ein gutes Miteinander brauchen wir Offenheit in unserer Gesellschaft. Das gilt auch und ganz besonders in der Begegnung mit Menschen mit Demenz. Sie und ihre Angehörigen sollen erleben, dass sie trotz der Erkrankung akzeptiert werden und dazugehören.



Demenz kann zu ungewöhnlichem Verhalten führen, Menschen mit Demenz fallen auf. Wichtig ist, dass sich Freunde, Familie, Nachbarn und Mitbürger nicht abwenden, sondern Verständnis und Toleranz zeigen. Die Betroffenen wollen weiterhin an gemeinsamen Aktivitäten teilhaben, ihre Hobbys und den Alltag möglichst selbstbestimmt gestalten. Wenn sie Offenheit erfahren, fällt es ihnen leichter, selbst offen mit ihrer Krankheit umzugehen.

Damit das möglich ist, braucht es mehr Wissen und Verständnis in der gesamten Gesellschaft.

Regionale Veranstaltungen der Alzheimer Gesellschaft Hochsauerlandkreis e. V.

Um die Situation von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen auf regionaler Ebene zu verbessern, bietet die Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. etliche Informationsveranstaltungen und Beratungsangebote an. Aktuelle Termine finden Sie unter alzheimer-hsk.com.
Zum Weltalzheimertag und zur Woche der Demenz wurden folgende Veranstaltungen angeboten:

VORTRAG VON DR. WILHELM STUHLMANN

Arzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie

THEMA: „Demenz. Einander offen begegnen"
Im Vortrag am 24.09. im Haus Seniorenwohnen im Park hat Dr. Stuhlmann über die verschiedenen Formen des Krankheitsbildes, ihre Entstehung und Entwicklung, über Risikofaktoren und Prävention referiert. Der Vortrag mit anschließender Diskussions- und Fragemöglichkeit war kostenfrei und öffentlich.

INDIVIDUELLE BERATUNGSANGEBOTE DER LWL KLINIK MARSBERG

Die LWL-Klinik Marsberg bot am 17.09.19 zur Woche der Demenz die Besichtigung einer Station und individuelle Beratungsangebote an.

VORTRAG VON DR. MED. RÜDIGER BUSCHFORD

THEMA: „Demenz. Einander offen begegnen"

Dr. med. Rüdiger Buschfort, Chefarzt der Neurologischen Abteilung in Bad Wünnenberg, Facharzt für Neurologie, Geriatrie & Rehabilitationswesen hielt den Vortrag am 19.09 im Josefsheim in Olsberg.

INFOS: www.alzheimer-hsk.com
Petra Vollmers-Frevel

Die Auszubildenden des Pflegezentrums und ihre Praxisanleiter

PROFESSIONELLE AUSBILDUNG SORGT FÜR HOHE PFLEGEQUALITÄT IM HAUS

Neue Stabsstelle zur Praxisanleitung eingerichtet

Um dem Fachkräftemangel vorzubeugen, plant Pflegezentrum Haus Monika eine Ausbildungsoffensive mit zwanzig Auszubildenden verteilt auf die drei Lehrjahre. Diese werden von vier geschulten Praxisanleitern während ihrer Ausbildungszeit professionell begleitet.

Neue Stabsstelle zur Praxisanleitung

Um die professionelle Ausbildung zu generieren, wurde eine Stabsstelle zur Praxisanleitung eingerichtet, die die Aufgabe hat, sich speziell um die Belange der Azubis und der Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres zu kümmern. Eine weitere wichtige Aufgabe der Praxianleiterin ist die Integration der ausländischen Mitarbeiter. Die Praxisanleiterin ist Ansprechpartner bei eventuellen Problemen, begleitet die Azubis bei Praxiseinsätzen und stellt den engen Kontakt zur Schule her. Frühzeitiges Eingreifen bei Schwächen, egal ob in der Theorie oder Praxis, sorgt für optimale Betreuung.

Ein moderner Schulungsraum mit hauseigenen Laptops und PCs unterstützt die professionelle Ausbildungsbetreuung. Ziel des Hauses ist es, das Durchfallen eines Auszubildenden zu vermeiden und jedem eine qualitativ hochwertige Bildung zu vermitteln.

Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, hat sich Geschäftsführer Matthias Frevel noch einen besonderen Anreiz ausgedacht:

Prämie von 1500,- Euro für den besten AZUBI

Ab diesem Jahr bekommt der/die Auszubildende mit der besten Prüfungsnote eine Prämie

von 1500,- Euro ausgezahlt! Bedingung ist die Übernahme der/desjenigen vom Haus. Diese Prämie gilt nicht für die Umschüler, da sie ja bereits eine Prämie erhalten (s. unten).
Unsere Absolventin Christin Olschner hat sich diese Prämie in diesem Jahr redlich verdient. In einer kleinen Feierstunde mit Kaffee und Kuchen überreichte Geschäftsführer Matthias Frevel im Kreise der zehn Auszubildenden des Hauses und ihrer Praxisanleiter den Scheck an die frischgebackene Pflegefachkraft.
Ebenfalls gratulieren dürfen wir unseren drei Auszubildenden aus Marokko zur Zwischenprüfung. Sie gehören zu den Besten in ihrer Klasse. Wir freuen uns sehr darüber und werden sie weiterhin aktiv unterstützen.
Unsere Unterstützung erfahren die Auszubildenden, die aus dem Ausland kommen, auch durch die zur Verfügungstellung von Wohnraum.

Neue Praxisanleiterin Claudia Kotthoff

Ein eigenes Mitarbeiterhaus

In einem eigenen Mitarbeiterwohnhaus im Ort können die neuen Mitarbeiter arbeitsplatznah wohnen. Unser Mitarbeiterhaus bietet für 21 Mitarbeiter, Auszubildende oder FSJler Platz.
Die Kooperation mit der ortsnahen DRK - Pflegeschule im ehemaligen Krankenhaus Bad Fredeburg vereinfacht die Ausbildungssituation für unsere Auszubildenden sehr. Ab dem Schuljahr 2019/20 hat die neue Schule ihre Pforten erstmalig geöffnet.

Werden Sie Umschüler! Das neue Qualifizierungschanchengesetz

Nach dem neuen Qualifizierungschancengesetz der Agentur für Arbeit vom 1.1.2019 gibt es für gering qualifizierte Arbeitnehmer und sonstige Beschäftigte die Chance einer geförderten Ausbildung mit vielen geldwerten Vorteilen bei uns im Haus:

- **Die Lehrgangskosten werden zu 100 Prozent übernommen.**
- **Fahrtkosten oder Kosten der Kinderbetreuung werden zu 100 Prozent übernommen**
- **Es gibt eine Weiterbildungsprämie von 1000,00 Euro für die erfolgreiche Zwischenprüfung und 1500,00 Euro bei erfolgreicher Abschlussprüfung**
- **Der Arbeitsentgeltzuschuss kann bis zu 100 Prozent der ausgefallenen Lohnkosten betragen**

Gern beraten wir Sie zu diesem tollen Umschulungsangebot und informieren Sie unverbindlich.
Wir haben noch eine geringe Anzahl an Ausbildungsplätzen für 2020 frei. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung 2020/21.

Geschäftsführer Matthias Frevel überreicht der Prüfungsabsolventin Christin Olschner die Prämie von 1500,- Euro. Sie ist die beste Auszubildende des Pflegezentrums in diesem Jahr. Herzlichen Glückwunsch für die tolle Leistung!

Mit freundlicher Empfehlung von:

PFLEGEZENTRUM
HAUS MONIKA
Senioren- und Pflegeheim

SENIOREN
WOHNEN
IM PARK
Ein Zuhause für Demenzerkrankte